

Büchereibesuche im Rahmen von DaF-, DaZ- und Integrationskursen

Didaktische Vorschläge und Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Eine Handreichung der Büchereien Wien

Stand: Februar 2018



Inhalt

Vorbemerkung.....	3
Teil 1: Vorbereitung auf die Büchereiführung.....	4
Assoziogramm zu „Medien“.....	4
Bildbeschreibung.....	5
Bibliotheksmemory	6
Was gehört wohin?	7
Bibliotheksbesuch als Redeanlass	8
Adresssuche	9
Buchstabensalat	9
Blümchen auf der Wiese	10
Für Bibliotheks-ExpertInnen.....	11
Medien-Recherche	11
Bücher und andere Druckwerke	12
Teil 2: Die Büchereiführung	13
Teil 3: Die Nachbereitung	13
Gesprächsrunde	13
Brief/E-Mail an den/die BibliothekarIn	14
Wir „spielen“ Bücherei.....	14
Paarübung	15
Polaritätsprofil.....	15
Ja oder Nein.....	16
Gespräche zwischen LeserInnen und BibliothekarInnen	16
Anhang.....	17
1. Informationen über die Bücherei.....	17
2. Glossar – Fachbegriffe aus der Bücherei.....	20
3. Arbeitsblätter und andere Materialien	35
4. Bilder und Fotos	77
Abbildungsverzeichnis	92
Bildverzeichnis.....	92

Vorbemerkung

Kenntnisse der Landessprache sind eine wichtige Voraussetzung für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und damit für eine erfolgreiche Integration. Die Büchereien Wien unterstützen mit ihrem Medienangebot das Erlernen der neuen Sprache. Dieses umfasst Sprachkurse in allen Lernstufen und mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten (Alphabetisierungskurse, Kommunikationstrainer etc.), mit und ohne audiovisuelles Zusatzmaterial, Wörterbücher, Deutschkurse für verschiedene Muttersprachen, leichte Lektüre zum Einstieg, Zeitschriften und Deutschlernmedien für Kinder und Jugendliche.

Die Büchereien Wien bieten darüber hinaus rund 50.000 fremdsprachige Bücher, Filme und Zeitschriften – das Spektrum reicht von Albanisch über Portugiesisch bis Ungarisch. Auch die „Kirango“-Kinderabteilungen der Büchereien Wien sind mehrsprachig: bosnische/kroatische/ serbische, englische, französische und türkische Kinderbücher finden sich in vielen Zweigstellen. Lektüre in der Muttersprache und die damit einhergehende Sprachkompetenz unterstützt den Erwerb der Zweitsprache und regt zur Nutzung des deutschsprachigen Medienangebots an. Die Büchereien Wien sind aber nicht nur Entlehnstäten, sondern auch Orte der Kommunikation. Mehrsprachige Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, kostenloses Internet, Lernplätze und gemütliche Sitzecken machen die Büchereien zu beliebten sozialen Treffpunkten.

Ein Büchereibesuch im Rahmen eines DaF/DaZ-Kurses nimmt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwellenangst vor dem Besuch einer Bibliothek und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Integration.

Mit dieser Unterlage wollen wir DaF/DaZ-Trainern und –Trainerinnen eine Arbeitsunterlage mit verschiedenen Übungen und Materialien rund um das Thema „Bücherei“ für ihre Kurse zur Verfügung stellen. Eine gezielte Vor- oder auch Nachbereitung eines Büchereibesuchs ist eine sinnvolle Ergänzung zur Führung durch die Bibliothek und ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein leichteres Verständnis der Büchereiführung bzw. eine Festigung der dort erfahrenen Informationen.

Selbstverständlich verstehen sich die Übungen nur als Vorschläge, aus welchen die KursleiterInnen nach eigenem Bedarf auswählen oder auch alle ihnen sinnvoll erscheinenden Veränderungen vornehmen können.

Download der Broschüre auf: www.buechereien.wien.at → interkulturelle Bücherei → Deutsch lernen.

An einem Büchereibesuch interessierte TrainerInnen sollten sich im Vorfeld telefonisch mit der Bibliothekarin oder dem Bibliothekar in Verbindung setzen und Informationen über Gruppengröße, Sprachniveau, Muttersprachen und Interessen der Gruppe vermitteln, damit die Führung entsprechend gestaltet werden kann.

Wir danken der Münchner Stadtbibliothek für die zur Verfügung gestellten Unterlagen („Vorbereitung eines Unterrichtsgangs zur Münchner Stadtbibliothek. Didaktische Vorschläge für Integrationskurse“), auf welchen unsere Handreichung basiert sowie allen Personen, die an der Erstellung dieser Arbeitsunterlage mitgewirkt haben.

Das Team der Büchereien Wien

Teil 1: Vorbereitung auf die Büchereiführung

Die Vorbereitungsphase dient der Hinführung zum Thema, sie soll die TN¹ neugierig auf den Büchereibesuch machen und sie dazu motivieren, sich mit den Angeboten der Bibliothek vertraut zu machen. Sie macht die TN mit wichtigen Fachbegriffen aus dem Themenbereich Bibliothek bekannt.

Lernziel in diesem Abschnitt ist es daher,

- einige grundlegende Informationen darüber, was eine Bücherei ist und bieten kann, vorzubesprechen,
- wichtige Vokabel zu lernen, ohne deren Kenntnis die Führung nur schwer zu verstehen ist,
- die Interessensfelder der TN zu erkennen, damit ggf. in der Führung darauf eingegangen werden kann.

Assoziogramm zu „Medien“

Idee:

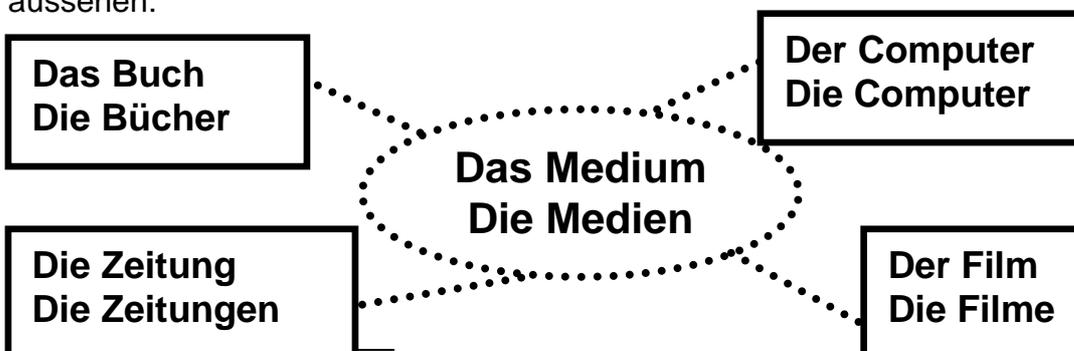
- Wortschatztraining
- Erste Hinführung zum Thema und zur Medienvielfalt

Schwierigkeitsgrad: 

Vorbereitung/Materialien:

- Tafel
- seitlich aufgepinnt oder geschrieben: eine Wortliste, die sowohl Medien als auch andere Hauptworte umfasst (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 1; S. 35 - 37)

Ablauf: Der/Die KL² schreibt „Das Medium / die Medien“ an die Tafel, auf der vorher schon – für alle gut sichtbar – eine Liste von verschiedenen Worten, die sowohl in der Bücherei entlehbare Medien als auch andere Worte beinhaltet, aufgeschrieben oder aufgepinnt wurde. Der/die KL bittet die TN darum, jene Worte zu nennen, die zum Wort „Medien“ dazupassen und schreibt oder pinnt diese dazu. Das Assoziogramm könnte etwa so aussehen:



¹ TeilnehmerInnen

² KursleiterIn

Im Anschluss daran kann der/die KL fragen, wie man zu diesen Medien kommen kann. Die TN nennen wahrscheinlich die Buchhandlung, das Kaufhaus o.ä. Wenn das Wort „Bücherei“ oder „Bibliothek“ fällt, wird es ebenfalls groß an die Tafel geschrieben.

Nun kann der/die KL danach fragen, wie „Bibliothek“ in der Muttersprache der TN heißt und sie bitten, auch das auf die Tafel zu schreiben.

Bildbeschreibung

Idee:

- Wortschatztraining
- Sprechübung
- sich eine Vorstellung von einer Bücherei machen
- erste Hinweise auf Angebote, die es dort gibt

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Overhead, Beamer oder Visualizer
- projizierbare Bilder aus der Bücherei (Anhang 4/Bilder 1 bis 6; S. 77 - 79)
- ausgedruckte Bilder (Anhang 4/Bilder 7 bis 27; S. 80 - 90)
- Tafel

Ablauf:

- **Übung 1:** Der/die KL projiziert ein Bild von der Bücherei und lässt die TN beschreiben, was sie sehen. Fachvokabel, die genannt werden, werden an die Tafel geschrieben. Fehlende Worte werden vom KL ergänzt und erklärt. Als Grundlage kann das Glossar (Anhang 2, S. 20 - 34) dienen.
- **Übung 2:** Es werden Kleingruppen von ca. 3 - 4 Personen gebildet. Ausgedruckte Bilder aus dem Bibliotheksalltag werden an die Gruppen verteilt (je 3 - 6 Bilder pro Gruppe). Diese Bilder umfassen beispielsweise: Einschreibung, Informationsschalter, Entlehnung, Selbstverbuchung, Zeitungslesecke, Kinderbuchabteilung, Lesung oder andere Veranstaltung, AV-Medienregal, Internetnutzung usw. Jede Kleingruppe beschreibt (ggf. mit Hilfe von Wörterbüchern oder vom KL) die Bilder. Hilfreich sind dabei konkrete Fragen, die zu beantworten sind, beispielsweise:

Was sehen Sie auf dem Bild?

Gibt es Personen auf dem Bild? Wenn ja, was machen sie?

Welche Objekte können Sie erkennen?

Anschließend stellen die TN die Fotos in wenigen Sätzen dem Plenum vor. Der/Die KL sammelt die Ergebnisse in kurzen Sätzen an der Tafel (z.B.: DVD mit Filmen, Regal mit Büchern, ein Mann liest eine Zeitung, eine Bibliothekarin berät eine Kundin usw.).

In einer Abschlussrunde fassen die TN im Plenum selbst zusammen: Was kann ich in einer Bücherei alles machen? (z.B.: Ich kann Medien wie Bücher, Zeitschriften, DVDs ausleihen, ich kann aber auch dort bleiben und Zeitung lesen oder lernen. Es gibt außerdem Veranstaltungen. Wenn ich Fragen habe, kann ich mich beraten lassen ...)

Bibliotheksmemory

Idee:

- Wortschatztraining
- spielerische Verfestigung der in der Übung „Bildbeschreibung“ kennengelernten Bilder und Worte

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Die Memorykarten (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr.2; S. 38 - 45) vergrößert kopieren (ca. 20 x 20 cm), auf Karton aufkaschieren, folieren.

Ablauf: Die ganze Gruppe steht entweder vor einem sehr großen Tisch oder im Kreis vor genügend Platz am Boden. Die Memorykarten werden verdeckt auf dem Tisch oder Boden aufgelegt. Die Anzahl der aufgelegten Karten bestimmt den Schwierigkeitsgrad. Der/die KL erklärt das Spiel: Ziel ist es möglichst viele zusammengehörige Paare zu sammeln. In diesem Fall besteht ein Paar immer aus einem Bild und dem dazu passenden Wort. Ein/e TN beginnt und deckt zwei Karten auf. Wichtig dabei: die aufgedeckten Karten müssen von allen gut gesehen werden und so lange aufgedeckt bleiben, bis alle Bild und Text gesehen haben. Es empfiehlt sich, dass sowohl aufgedeckte Bilder benannt, als auch aufgedeckte Worte vorgelesen werden. Passen die aufgedeckten Karten nicht zueinander, werden sie wieder zugedeckt und der/die nächste TN ist an der Reihe. Hat ein/e TN ein zusammenpassendes Paar gefunden, nimmt er/sie die Karten an sich und darf weiterspielen.

Variante / einfacheres Spiel mit den Memory-Karten: alle Karten (Bilder + Worte) liegen aufgedeckt da und reihum wird von jedem/r TN eine Bildkarte der entsprechenden Wortkarte zugeordnet.

Was gehört wohin?³

Idee:

- Wortschatztraining

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Tafel
- Die im Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 3 (S. 46 - 47) genannten Worte werden einzeln auf kleine Zettel gedruckt, diese gefaltet und in einen Behälter gesteckt.

Ablauf: Der/die KL lässt den Behälter mit den gefalteten Zetteln durchgehen und jede/r TN nimmt etwa die gleiche Menge an Zetteln raus (am Ende sollen alle 60 Zettel verteilt sein). Der/die KL schreibt an die Tafel:

Was gehört wohin?		
In die Bücherei	In den Zoo	Ins Krankenhaus
In die Werkstatt	Auf den Bauernhof	In die Bäckerei

Dann bittet er/sie die TN reihum, den ersten Zettel vorzulesen und das Wort einem der sechs Bereiche zuzuordnen.

Anm.: Die Vokabel in dieser Übung sind nur Anregungen. Der/die KL kann natürlich selbst Wortlisten zusammenstellen.

³ Aus: www.deutschalsfremdsprache.ch

Bibliotheksbesuch als Redeanlass

Idee:

- Sprechübung
- konkrete Vorbereitung auf die Führung
- Fragenkatalog zusammenstellen

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Tafel
- Zettel mit Themen für Arbeit in Zweiergruppen
- vergrößert kopierte Sätze aus dem Fragenkatalog (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 4; S. 48 - 49)
- 1 Tennisball o.ä.

Ablauf:

- **Übung 1:** Der/die KL kündigt an, dass die Gruppe eine Bücherei besuchen wird und dort von einem/r BibliothekarIn durch das Haus geführt wird. Die TN erarbeiten in Gruppen von ca. 4 - 8 Personen, welche Fragen man ihr/ihm stellen könnte. Die Fragen werden an die Tafel geschrieben. Der/die KL korrigiert ggf. Fehler, unbekannte Wörter werden erklärt.
- **Übung 2:** Der/die KL fragt, ob es TN gibt, die bereits eine Bücherei besucht haben. Diese können darüber berichten.
- **Übung 3:** Die TN arbeiten in Zweiergruppen zusammen. Jede Zweiergruppe bekommt einen Zettel, auf dem ein Thema steht (z.B.: An-meldung, Ausweis, Medien ausleihen, Kinder, Verlängerung, Internet, Gebühren, verschiedene Medien, Online-Katalog...). Die vergrößert kopierten Einzelsätze aus dem Fragenkatalog liegen am Boden verstreut. Jede Zweiergruppe sucht mindestens drei Sätze, die zu ihrem Thema passen.⁴ Am Schluss präsentiert jede Zweiergruppe ihr Thema und die gefundenen Sätze dem Plenum. Evtl. werden diese Fragen auch zur Führung mitgenommen und dort auch tatsächlich gestellt.
- **Übung 4:** Die Gruppe steht im Kreis. Ein/e TN wirft einem/r anderen TN den Ball mit der Frage „Wofür interessierst du dich?“ zu. Wer den Ball bekommt, antwortet. Anschließend wird der Ball mit derselben Frage weiter geworfen, der/die Nächste gibt die Antwort usw. Im Anschluss schreiben die TN ihre Interessensgebiete auf ein Blatt – entweder gibt der/die KL diese Angaben vor der Führung an den/die BibliothekarIn weiter, oder die

⁴ N.B.: Die Zuordnung der Fragen zu den Themen wie im Arbeitsmaterial vorgegeben, ist nur ein Vorschlag. Einzelne Fragen können gleichermaßen bei unterschiedlichen Themen passen.

TN nehmen ihre Blätter mit – der/die BibliothekarIn kann bei der Führung dann ggf. darauf eingehen.

Adresssuche

Idee:

- Sprechübung
- Benutzung des Stadtplans
- Büchereien gibt es in ganz Wien – bestimmt auch eine in Ihrer Nähe.

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- 1 großer Wienplan zum Auflegen (ggf. mehrere Pläne für Kleingruppen-Arbeit)
- evtl. Beamer und Link zum elektronischen Wien-Plan (<http://www.wien.gv.at/stadtplan/>), sowie zum Routenplaner der Wiener Linien (<http://www.wienerlinien.at>)

Ablauf: Im Plenum wird zuerst am großen Plan gezeigt, wie viele Bezirke Wien hat und die Systematik der Postleitzahlen erklärt. Im Anschluss kann man den Plan mit den Zweigstellen der Büchereien Wien zeigen (Anhang 4/ Bild Nr. 28; S. 91; bzw. am elektronischen Stadtplan⁵). Anhand der Adresse des Kursortes lässt sich zeigen, wie man am Stadtplan eine Adresse findet, wie man den elektronischen Stadtplan und/oder den Routenplaner der Wiener Linien benutzt.

Anschließend entweder im Plenum einige Beispiele gemeinsam durchgehen („Wo liegt die nächstgelegene Bücherei und wie komme ich dort hin?“) oder in Kleingruppen jeweils ein Beispiel erarbeiten und dieses dann im Rollenspiel im Plenum vorstellen lassen.

Buchstabensalat

Idee:

- Wortschatztraining

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Vorlage aus Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 5 (S. 49 - 51)
- Stifte

Ablauf: Die TN bekommen je einen Übungsbogen. Ziel ist es, die im Buchstabensalat versteckten Worte zu finden und zu markieren. Diese Übung eignet sich auch als kleiner „Wettbewerb“. Im Anschluss kann der/die KL noch nachfragen, ob alle TN alle Worte wirklich kennen.

⁵ Die Büchereien Wien erscheinen am elektronischen Stadtplan, wenn man im rechten Fenster „Karteninhalt“ den Menüpunkt „Bildung“ aufklappt und die Option „Bücherei“ anhakt.

Blümchen auf der Wiese⁶

Idee:

- Wortschatztraining

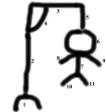
Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Flipchart

Ablauf: Die Grundidee des von Kindern und Jugendlichen gern gespielten Spiels mit dem Galgenmännchen wird hier aufgegriffen und – aufgrund der Annahme, dass an Kursen mit AsylwerberInnen möglicherweise durch Krieg oder Gewalt traumatisierte Personen teilnehmen – in einer „entschärften“ Variante vorgeschlagen.

Es wird im Plenum und mit verschiedenen Bibliothekstermini (Anhang 2/Glossar; S. 20 - 34) gespielt: der/die KL zeichnet die Anzahl der Buchstaben, die im ausgewählten Wort vorkommen in Form von kleinen Strichen auf das Flipchart:



— — — — —

Nun nennt der/die TN Buchstaben aus dem Alphabet. Kommt ein Buchstabe in dem ausgewählten Wort vor, setzt der/die KL ihn an die richtige Stelle.

B _ B _ _ _ T _ E _

Kommt der genannte Buchstabe nicht vor, wird ein Teil einer Blume gezeichnet. Z.B.: Stengel, Nabe, 5 - 6 Blütenblätter, 2 Blätter ..., beim nächsten Fehler der nächste Teil usw.

Die Übung kann einfacher gestaltet werden, indem die Blume mehr Details erhält (mehr Blütenblätter, Gras darunter, man kann in die Nabe auch ein lachendes Gesicht zeichnen ...) und der erste Buchstabe vorgegeben wird.

Selbstverständlich kann auch jedes beliebige andere Motiv gewählt werden. Die TN sollten das Motiv und die Anzahl der Schritte bereits zu Beginn kennen.



- **Variante 1:** Jeweils ein/e TN darf ein Wort komplett durchspielen, während die anderen zusehen. Beim nächsten Wort folgt der/die nächste TN. Diese Spielvariante empfiehlt sich bei TN mit sehr unterschiedlichen Sprachkenntnissen.
- **Variante 2:** Bei ähnlichem Niveau aller TN können auch alle gleichzeitig spielen – die Buchstaben werden reihum genannt, und wer das

⁶ Eine pazifistische Variante von „Hangman“

richtige Wort zuerst errät, ruft es heraus und bekommt einen Punkt – und am Ende hat der/die TN mit den meisten Punkten gewonnen.

Für Bibliotheks-ExpertInnen

Es folgen nun einige vertiefende Übungen und Aktivitäten, die sich für Gruppen eignen, die bereits einmal in einer Bücherei waren und somit schon über Grundkenntnisse hinsichtlich der Nutzungsbedingungen und der groben Orientierung in der Bücherei verfügen. Mit diesen Übungen lassen sich also Bibliotheksbesuche vorbereiten bzw. begleiten, in denen es um gezielte Recherche oder den Umgang mit verschiedenen Textsorten geht.

Medien-Recherche

Idee:

- Gezieltes Suchen von Medien zu einem bestimmten Thema

Schwierigkeitsgrad: 

Vorbereitung/Materialien:

- Internetzugang
- Ausreichend PCs (einer pro 2er- oder 3er-Gruppe)
- Ggf. Drucker

Ablauf: Auf unserer Kinder-Webseite

(<http://www.kirango.at/de/buecherei/etutorials>) sind 3 E-Tutorials (animierte Videos) zu finden, die die Suche im Online-Katalog, das Verlängern und Vorbestellen von Medien über den Online-Katalog und den Weg vom Katalogeintrag zum Buch (anhand der Kinderabteilung der Hauptbücherei) zum Thema haben. Diese Videos werden in der Gruppe angesehen. Verständnisfragen gleich im Anschluss klären.

Danach kann die Suche im Online-Katalog sofort geübt werden, am besten natürlich anhand von konkreten „Aufträgen“ oder Themenvorgaben. Diese Übung eignet sich daher besonders dazu, sie mit einer anderen Übungseinheit zu verschränken. Die bei der Suche im Online-Katalog gefundenen Medien, können ausgedruckt und die Ausdrücke zum nächsten Büchereibesuch mitgenommen werden oder man führt die Übung evtl. gleich direkt in der Bücherei durch und schließt die Suche im Regal an.

Bücher und andere Druckwerke

Idee:

- Wortschatztraining
- Erkennen von unterschiedlichen Textsorten

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Tafel oder Flipchart
- Evtl. eine Auswahl an unterschiedlichen Druckwerken
- für Übung 2: Vorlage aus Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 6 (S. 52 - 57)
- Stifte
- für Übung 3: Vorlage aus Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 7 (S. 59)

Ablauf:

- **Übung 1:**
Der/Die KL bittet die TN darum, alle möglichen Bücher oder andere gedruckten Textarten, die sie kennen, zu nennen und schreibt die genannten Worte auf die Tafel oder das Flipchart. Worte, die nicht alle TN kennen, werden erklärt.
Vorkommen könnten beispielsweise: Schulbücher, Taschenbücher, Telefonbücher, Wörterbücher, Kochbücher, Wanderbücher, Geschichtsbücher, Gesetzbücher, Bastelbücher, Tagebücher, Liederbücher, Mathematikbücher, Liebesromane, Kriminalromane, Reiseführer, Lexika, Atlanten, Gebrauchsanweisungen, Illustrierte, Tageszeitungen, Märchen, Bilderbücher, Sagen, Fabeln, Novellen, Gedichte, Sachbücher, Sprachkurse, Werbebroschüren, usw. usf.
Wenn die TN ins Stocken geraten, kann der/die KL ihnen Hinweise geben, um sie auf weitere passende Worte zu bringen oder es kann ein Tisch mit verschiedenen Büchern und anderen Druckwerken vorbereitet sein, zu dem alle TN hingehen, nachdem ihre spontanen Ideen ausgeschöpft sind und sie kontrollieren gemeinsam, ob alle dort liegenden Anschauungsstücke auch tatsächlich schon genannt wurden.
- **Übung 2 („Was bin ich?“):**
Die TN werden in Kleingruppen von ca. 2 - 5 Personen unterteilt. Jede Gruppe bekommt die (evtl. vergrößerten) Textschnipsel und einen Antwortbogen (Arbeitsmaterial 6) und muss herausfinden, um welche Textart es sich dabei handelt.
- **Übung 3 („Welcher Text beginnt so?“):**
Jede/r TN bekommt ein Übungsblatt (Arbeitsmaterial 7) und versucht, die dort genannten Textarten den jeweiligen Textanfängen zuzuordnen.

Teil 2: Die Büchereiführung

Während des Bibliotheksbesuchs bekommen die TN wichtige Informationen über die Bücherei und ihre Nutzung, sowie Tipps zur Orientierung in den Räumlichkeiten und innerhalb der Medienvielfalt.

Der/die KL sollte vor der Führung Kontakt mit der Bücherei aufnehmen, um inhaltliche Wünsche und Informationen über die Gruppe zu vermitteln (TN-Anzahl, Sprachniveau, Muttersprachen, Gruppengröße usw.).

Während des Bibliotheksbesuchs kann auch eine gezielte und durch den/die KL angeleitete Arbeitsphase eingebaut werden – auch das bitte mit dem/r BibliothekarIn unbedingt vor der Führung ausmachen.

Wichtige Informationen, die im Rahmen der Führung vermittelt werden, sind im Anhang 1 zu finden und können sowohl bei der Vor- als auch bei der Nachbereitung hilfreich sein.

Teil 3: Die Nachbereitung

Die Nachbereitungsphase dient dazu, den TN die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrung Revue passieren zu lassen und offene Fragen anzusprechen. Lernziel in diesem Abschnitt ist es daher, die Informationen zu festigen und weitere Sprechkanäle zu bieten.

Gesprächsrunde

Idee:

- Sprechübung
- Was ist in Erinnerung geblieben? Was hat gefallen, was nicht? Gibt es Unklarheiten? Was kann man sich für den nächsten Büchereibesuch vornehmen?

Schwierigkeitsgrad:

Ablauf: Die Gruppe sitzt im Sesselkreis. Jede/r TN gibt ein kurzes Feedback zum Büchereibesuch und erwähnt seine/ihre individuellen Highlights oder auch offen gebliebene Fragen. Ggf. können die TN die Exkursion mit in ihren Heimatländern getätigten Bibliotheksbesuchen vergleichen.

Brief/E-Mail an den/die BibliothekarIn

Idee:

- Schreibübung
- Ähnlicher Inhalt wie bei „Gesprächsrunde“, aber mit Verschriftlichung

Schwierigkeitsgrad: 

Vorbereitung/Materialien:

- Papier
- Stifte

Ablauf: Idealerweise im Anschluss an die Übung „Gesprächsrunde“ schreibt jede/r TN einen kurzen Brief oder ein E-Mail an den/die BibliothekarIn, der/die die Führung durchgeführt hat. Dieser kann sowohl Feedback zur Führung und zur Bücherei ganz allgemein beinhalten, als auch Wünsche, Anregungen oder offene Fragen.

Wir „spielen“ Bücherei

Idee:

- Sprechübung
- Wissen aus der Büchereiführung wiederholen und verinnerlichen
- Kommunikation zwischen LeserIn und BibliothekarIn einüben und möglicherweise vorhandene Scheu oder Ängste abbauen
- Szenen spielen (Buch verlängern, Anmeldung, Entlehnung, Rückgabe, Information einholen, ...)

Schwierigkeitsgrad: 

Vorbereitung/Materialien:

- Kärtchen mit Kommunikationssituationen, wie sie in der Bücherei vorkommen können, vorbereiten (z.B. Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 8; S. 60).

Ablauf: Die TN gehen in Kleingruppen zusammen, und jede Gruppe erhält ein Kärtchen mit einer entsprechenden Vorgabe. Nach kurzer Zeit zum gemeinsamen Überlegen und Besprechen, spielt jede Gruppe ihre Szene dem Plenum vor.

Paarübung

Idee:

- Sprechübung
- Wissen aus der Büchereiführung wiederholen und verinnerlichen.

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Ausdruck der Informationen über die Bücherei (Anhang 1; S. 17 - 19) oder Infobroschüre über die Büchereien Wien in TN-Zahl
- Vorlagen (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 9.1; S. 61 - 65). Die Karten in doppelter Ausfertigung ausschneiden und zusammenfalten → zusammenkleben oder laminieren.
- Vorlagen (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 9.2; S. 66 - 70). Die Karten auseinander schneiden und ggf. laminieren.

Ablauf:

- **Variante 1:** Aus den Vorlagen im Anhang werden Karten mit jeweils einem Bild auf der Vorderseite und einer Frage auf der Rückseite gefaltet (ggf. auch laminiert). Jede Karte gibt es zweimal. Die Karten werden verteilt. TN mit identischen Karten finden anhand der Bilder zueinander. Jedes Paar spricht 1 - 2 Minuten über die Fragestellung auf ihrer Karte. Die Informationen über die Bücherei können dabei zu Rate gezogen werden. Anschließend kommt man wieder im Plenum zusammen und löst alle Fragen auf.
- **Variante 2:** Die Vorlagen im Anhang werden ausgeschnitten und ggf. laminiert (es gibt so viele Karten wie TN, unbedingt eine gerade Anzahl von zusammenpassenden Frage- und Antwortkarten → notfalls macht der/die KL ebenfalls mit). Danach werden die Karten an die TN verteilt. Die beiden TN, deren Frage und Antwort zusammen passt, müssen zueinander finden. Anschließend kommt man wieder im Plenum zusammen und geht alle Fragen und Antworten gemeinsam durch.

Polaritätsprofil

Idee:

- Wortschatzübung (Adjektive)
- Feedback zum Büchereibesuch

Schwierigkeitsgrad:

Vorbereitung/Materialien:

- Vorlage (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 10; S. 70)
- Stifte

Ablauf: Die TN bekommen je einen Übungsbogen und bewerten die Bücherei und ihre Angebote, indem sie ihre Markierung zwischen zwei gegensätzliche Adjektive setzen. Im Anschluss werden die Extremwerte im Plenum diskutiert und begründet.

Ja oder Nein

Idee:

- Leseverständnis
- Festigung der Fachtermini (Wortschatztraining)
- Wiederholung der beim Büchereibesuch vermittelten Informationen

Schwierigkeitsgrad:  bzw.  

Vorbereitung/Materialien:

- Vorlage (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 11.1 bzw. 11.2; S. 71 bzw. S. 72 - 73 – es gibt zwei Varianten, die sich in der Anzahl der zu beantwortenden Fragen unterscheiden)
- Stifte

Ablauf: Die TN bekommen – entweder einzeln oder in Zweiergruppen – je einen Übungsbogen zum Ausfüllen. Wer korrekt ausgefüllt hat, erhält den richtigen Lösungssatz. Diese Übung eignet sich auch als kleiner „Wettbewerb“. In diesem Fall ist neben inhaltlichem Wissen auch das rasche und sinnerfassende Lesen ausschlaggebend.

Gespräche zwischen LeserInnen und BibliothekarInnen

Idee:

- Leseverständnis
- Festigung der Fachtermini (Wortschatztraining)
- Wiederholung der beim Büchereibesuch vermittelten Informationen
- Ggf. auch Schreibübung

Schwierigkeitsgrad:  

Vorbereitung/Materialien:

- Vorlage (Anhang 3/Arbeitsmaterial Nr. 12; S. 74 - 76)
- Stifte

Ablauf: Die TN bekommen die Übungsbögen und ordnen die jeweils passenden Fragen und Antworten einander zu, indem sie sie durch eine Linie verbinden. Im Plenum liest jede/r TN ein Frage-Antwort-Paar vor; unterschiedliche Zuordnungen werden besprochen.

Ergänzung: Diese Übung kann natürlich auch in Kleingruppen durchgeführt werden.

Im Anschluss können die TN dazu angeregt werden, auch selbst kurze Konversationen zusammenzustellen – in diesem Fall empfiehlt sich Kleingruppenarbeit sowie die Vorgabe eines Themas, zu dem die Fragen und Antworten passen sollen (z.B.: Anrufe beim telefonischen Auskunftsdienst, bei der Buchrückgabe, Veranstaltungen, Selbstverbücher, o.ä.)

Anhang

1. Informationen über die Bücherei

Allgemeine Informationen

Einschreibung

Für die Einschreibung benötigen Sie einen gültigen Lichtbildausweis.

Für SchülerInnen genügt ein gültiger Schülerschein.

Bei Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten auf der Einverständniserklärung notwendig. Mit dieser Unterschrift wird auch ausdrücklich der Zugang zu elektronischen Medien anerkannt. Vordrucke erhalten Sie an der Einschreibungstheke oder als Download auf www.buechereien.wien.at.

Bitte geben Sie uns alle Datenänderungen umgehend bekannt.

Nach der Einschreibung erhalten Sie Ihre Büchereikarte.

Der Verlust Ihrer Büchereikarte muss sofort in Ihrer Bücherei gemeldet werden. Die Büchereikarte ist nicht übertragbar.

Online-Katalog

Der Online-Katalog ist im Internet unter

<http://katalog.buechereien.wien.at>

zugänglich. In jeder Zweigstelle der Büchereien Wien sind PCs, an denen Sie den Gesamtbestand der Büchereien Wien abfragen können.

Der Online-Katalog bietet Ihnen vor Ort oder im Internet folgendes Service:

- Recherche
- Verlängerung
- Vorbestellung
- Konto-Abfrage

Entlehnung und Entlehnfristen

Pro Büchereikarte können Sie maximal 25 Medien gleichzeitig entleihen, zusätzlich jeweils 10 eMedien (eBooks, eAudios, ePapers) aus der Virtuellen Bücherei Wien und der Overdrive eLibrary (englischsprachige eBooks).

Bücher, CDs und Tonkassetten, CD-(DVD-)ROMs,

Lernsoftware + Sprachkurse 4 Wochen

DVDs, Blu-ray Discs, Videos, Konsolenspiele 2 Wochen

Die Weitergabe entlehnter Medien an Dritte ist nicht gestattet.

Nachschlagewerke können nicht entlehnt werden.

Verlängerung der Entlehnfrist und Vorbestellung

Die Entlehnfrist von Medien kann maximal zweimal um die jeweilige Entlehndauer verlängert werden. Die Entlehnfrist für vorbestellte Medien kann nicht verlängert werden.

Die Verlängerung der Entlehnfrist ist wie folgt möglich:

- persönlich oder telefonisch in jeder Zweigstelle
- beim bibliothekarischen Auskunftsdienst unter der Telefonnummer 01-4000 84 500
- im Online-Katalog unter <http://katalog.buechereien.wien.at> (nur für Medien, deren Entlehnfrist noch nicht abgelaufen ist)

Sie können Medien, die in einer der Zweigstellen der Büchereien Wien vorhanden sind, **vorbestellen**. Vom Eintreffen des vorbestellten Mediums werden Sie verständigt, das Medium bleibt dann zwei Wochen für Sie reserviert.

Webseite

Die wichtigsten Seiten unseres Internetportals www.buechereien.wien.at werden in bosnischer/kroatischer/serbischer, englischer, französischer, russischer und türkischer Übersetzung angeboten.

Virtuelle Bücherei Wien und Overdrive-eLibrary

Auf www.virtuellebuecherei.wien.at (eBooks, eAudios, ePapers) und <https://elibrarybw.overdrive.com> (englischsprachige eBooks) stehen Ihnen rund um die Uhr digitale Medien zum Ausleihen per Download zur Verfügung.

Gebühren (Stand 01/2018)

Art und Höhe der Gebühren unterliegen Veränderungen und richten sich nach dem jeweils gültigen Wiener Gemeinderatsbeschluss. Die aktuellen Gebühren entnehmen Sie bitte der Homepage: www.buechereien.wien.at

- **Jahresgebühr € 30,00**
Für Entlehnungen sowie die Nutzung der Vor-Ort-Angebote (z.B. Internet) ein ganzes Jahr lang
- **Ermäßigte Jahresgebühr € 9**
Für StudentInnen (gekoppelt an den Bezug der Familienbeihilfe), Zivil- und Präsenzdienler und Personen mit geringem Einkommen (gegen entsprechenden Nachweis wie z.B. Studiennachweis, Mobilpass, Kulturpass u.a.)
- **Tagesgebühr € 4**
Für eine gleichzeitige Entlehnung von bis zu 25 Medien, ohne Vorbestell- und Verlängerungsmöglichkeit

Gebühren-Befreiung: Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind von der Jahresgebühr befreit. Institutionen, die einen Kinder- bzw. Jugendbetreuungszweck verfolgen, sind von der Jahres-, Versäumnis- und Mahngebühr befreit.

- **Vorbestellgebühr pro Medium € 1,10**

- **Bestsellergebühr pro Buch und zweiwöchiger Entlehnfrist € 2,50**
- **Versäumnisgebühr pro Medium und Tag/Erwachsene € 0,30**
- **Versäumnisgebühr pro Medium und Tag/Kinder € 0,20**
- **Gebühr für Adressermittlung € 4**
- **Mahngebühr € 1,00**
- **Verlust der Büchereikarte:** Nach Vorlage eines Lichtbildausweises erhalten Sie gegen eine Gebühr von **€ 5 eine neue Büchereikarte.**
- **Verlust von Medien:** Verlorene oder beschädigte Medien müssen ersetzt werden. Zusätzlich fällt eine **Bearbeitungsgebühr von € 1,50** pro Medium an.
- **Computerausdruck A4 € 0,20**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.buechereien.wien.at sowie in den Informationsmaterialien, die in jeder Zweigstelle aufliegen.

2. Glossar – Fachbegriffe aus der Bücherei

anmelden

Verb (jemanden / sich / etwas^{Akk.})

= eine Mitgliedschaft eingehen, sich registrieren lassen;

aber auch: einen Termin vereinbaren; mitteilen, dass man an etwas teilnehmen will

Syn.⁷: sich einschreiben lassen

Anmeldung, die

Subst.⁸, Pl.⁹: die Anmeldungen

= Beitritt, Registrierung

Syn.: Einschreibung

Atlas, der

Subst, Pl.: die Atlanten

= kartographisches Werk; Nachschlagewerk mit geographischen Karten

ausborgen

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas für eine bestimmte Zeit bekommen

Syn.: ausleihen, entleihen

Auskunft, die

Subst., Pl.: die Auskünfte

= eine Information, die man auf eine Frage erhält;

aber auch: ein Schalter, an den man sich mit Fragen wenden kann (Kurzform von „Auskunftsschalter“)

Syn.: Information; aber auch: Theke, Schalter

Auskunftsdienst, der

Subst., Pl.: die Auskunftsdienste

= eine Stelle, wo man Informationen erhält

Info: Beim bibliothekarische Auskunftsdienst können die BüchereinutzerInnen telefonisch oder per E-Mail Informationen aller Art erhalten, ihre Medien verlängern, Medien vorbestellen etc.

ausleihen

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas für eine bestimmte Zeit bekommen

Syn.: ausborgen, entleihen

Ausleihe, die

Subst., Pl.: die Ausleihen

= Handlung des Ausleihens; aber auch: der Schalter, an dem diese Handlung stattfindet

Syn.: Entlehnung

⁷ Synonym (= gleichbedeutender Begriff)

⁸ Substantiv (= Hauptwort)

⁹ Plural (=Mehrzahlform)

AV-Medium, das

Subst., Pl.: die AV-Medien
= Abkürzung für „audiovisuelles Medium“; Bild- und Tondokumente, z.B. CDs, DVDs, Konsolenspiele etc.

Beilage, die

Subst., Pl.: die Beilagen
= etwas, das einer Sache beigelegt ist (z.B. ein Prospekt, der einer Zeitschrift beigelegt ist;
wird aber auch verwendet für eine Speise, die man zu einer Hauptspeise isst, wie etwa Reis, Gemüse, Salat...)
Info: In der Bücherei werden Medien, denen lose Blätter, CDs, DVDs, Beihefte usw. beiliegen, entsprechend mit einem Hinweis („Achtung, Beilage“) gekennzeichnet, damit der/die LeserIn darauf achtet, dass das Medium vollständig entlehnt und zurückgegeben wird.

Bestand, der

Subst., Pl.: die Bestände
= die vorhandene Menge, der Vorrat
Info: Bei den Büchereien Wien umfasst der Medienbestand alle Bücher, Zeitschriften, AV-Medien usw., die es bei uns gibt.

Bibliothek, die

Subst., Pl.: die Bibliotheken
= eine Sammlung von Büchern (Medien), die ausgeliehen werden können. Auch: der Ort, in dem sich diese Sammlung befindet.
Syn.: Bücherei

Bibliothekar, der / Bibliothekarin, die

Subst., Pl.: die Bibliothekare, die Bibliothekarinnen
= jemand, der/die in einer Bibliothek arbeitet; Bibliotheksangestellte/r

Bibliotheksausweis, der

Subst., Pl.: die Bibliotheksausweise
= Plastikkarte, die man erhält, wenn man sich in der Bibliothek einschreiben lässt; Nachweis über die Mitgliedschaft
Syn.: Büchereikarte, Leserkarte
Info: Um in den Büchereien Wien Medien ausborgen zu können, benötigt man einen gültigen Bibliotheksausweis.

Bilderbuch, das

Subst., Pl.: die Bilderbücher
= Buch für Kinder mit großem Bildanteil und relativ wenig Text

Blu-ray-Disc, die

Subst., Pl.: die Blu-ray-Discs
= digitales Speichermedium für Filme, ähnlich einer DVD, aber mit mehr Speicherkapazität, daher können Filme mit höherer Auflösung (High Definition) darauf gespeichert werden

Buch, das

Subst., Pl.: die Bücher
= bedruckte (beschriebene, bemalte) Papierbögen, die zusammengeheftet sind und von einem festen Umschlag aus Pappe schützend umgeben werden

Bücherei, die

Subst., Pl.: die Büchereien

= eine Sammlung von Büchern (Medien), die ausgeliehen werden können. Auch: der Ort, in dem sich diese Sammlung befindet.

Syn.: Bibliothek

Büchereikarte, die

Subst., Pl.: die Büchereikarten

= Plastikkarte, die man erhält, wenn man sich in der Bibliothek einschreiben lässt; Nachweis über die Mitgliedschaft

Syn.: Bibliotheksausweis, Leserkarte

Info: Um in den Büchereien Wien Medien ausborgen zu können, benötigt man einen gültigen Bibliotheksausweis.

Buchstabe, der

Subst., Pl.: die Buchstaben

= einzelnes Zeichen eines Alphabets

CD, die

Subst., Pl.: die CDs

= Abkürzung für Compactdisc; eine kleine Schallplatte, die mit einem Laserstrahl abgespielt wird; eine CD kann entweder Musik oder Sprache (Hörbuch, Hörspiel etc.) enthalten

CD-ROM, die

Subst., Pl.: die CD-ROMs

= eine Disc, deren Daten von einem Computer gelesen, aber nicht verändert werden können (z.B. Computerspiele, Lernsoftware etc.)

College, das

Subst., Pl.: die Colleges

= Fachbereiche der Hauptbücherei, die sich nach dem Inhalt der Medien definieren.

Info: In der Hauptbücherei gibt es sechs Colleges.

Comic, der oder das

Subst., Pl.: die Comics

= eine Geschichte, die aus gezeichneten Bildern mit kurzen Texten besteht

Computerspiel, das

Subst., Pl.: die Computerspiele

= ein Spiel, das man am Computer spielt. Auf dem Monitor sind das Spielfeld und die Akteure zu sehen, man führt Aktionen mithilfe der Tastatur, der Maus oder des Joysticks aus

DVD, die

Subst., Pl.: die DVDs

= Abkürzung von "Digital Versatile Disc"; eine Art CD, die eine besonders große Menge von Daten speichern kann und auf der (meist) ein Film, manchmal aber auch Musik gespeichert ist

DVD-ROM, die

Subst., Pl.: die DVD-ROMs

= eine Variante der DVD, die vorwiegend zur Aufzeichnung von Computerdaten dient (Nachfolger der CD-ROM)

E-Book, das

Subst., Pl.: die E-Books

= digitales Buch, welches auf Computern, E-Book-Readern, Smartphones
gelesen werden kann

Info: In der Virtuellen Bücherei (www.virtuellebuecherei.wien.at) können E-Books
(und E-Audios, E-Papers) ausborgt werden.

einschreiben

Verb (jemanden / sich^{Akk.})

= eine Mitgliedschaft eingehen, sich registrieren lassen

Syn.: sich anmelden

Einschreibung, die

Subst., Pl.: die Einschreibungen

= Beitritt, Registrierung

Syn.: Anmeldung

Einverständniserklärung, die

Subst., Pl.: die Einverständniserklärungen

= Formular, in dem Eltern von Kindern unter 14 Jahren erklären, dass sie mit den
Geschäftsbedingungen der Büchereien Wien einverstanden sind

Info: Kinder unter 14 Jahren benötigen eine von den Eltern unterschriebene
Einverständniserklärung, um eine Büchereikarte zu bekommen.

entleihen

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas für eine bestimmte Zeit bekommen

Syn.: ausleihen, ausborgen

Entlehnfrist, die

Subst., Pl.: die Entlehnfristen

= die Dauer, für die man ausgeliehene Medien behalten darf

Syn.: Leihfrist

Info: Die Entlehnfrist für Bücher, Zeitschriften und Hörbücher beträgt bei den
Büchereien Wien vier Wochen; AV-Medien kann man zwei Wochen entleihen.

Entlehnung, die

Subst., Pl.: die Entlehnungen

= Handlung des Entlehnens; aber auch: der Schalter, an dem diese Handlung
stattfindet

Syn.: Ausleihe

entsperren

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas Verschlossenes öffnen

Info: Einige AV-Medien werden in verschließbaren Hüllen aufbewahrt. Nach der
Ausleihe muss der Leser/die Leserin die Hülle selbst mit einem speziellen Gerät
öffnen, um zum Inhalt zu gelangen.

ermäßigt

Adj.¹⁰

= mit reduziertem Preis / reduzierter Gebühr; billiger als die reguläre Variante

Info: SchülerInnen / StudentInnen zwischen 18 und 24 Jahren und Menschen, die ein geringes Einkommen nachweisen, können bei den Büchereien Wien eine ermäßigte Jahreskarte bekommen.

Ersatz, der

Subst., Pl.: die Ersätze

= etwas (oder jemand), das (oder der) an Stelle eines anderen tritt; auch: Wiedergutmachung eines Schadens

Info: Verlorene oder beschädigte Medien müssen nachgekauft werden.

Filiale, die

Subst., Pl.: die Filialen

= örtliche Niederlassung eines Unternehmens, einer Institution oder einer Firma

Syn.: Zweigstelle

Info: Die Büchereien Wien haben 39 Filialen.

Film, der

Subst., Pl.: die Filme

= eine Geschichte in Form einer Folge von bewegten Bildern, die v.a. im Kino oder im Fernsehen gezeigt werden

Info: Bei den Büchereien Wien gibt es sowohl Realfilme, Animationsfilme und Filme zu Sachthemen für Kinder als auch Spielfilme, Dokumentarfilme und Musikfilme für Erwachsene auf DVD und im Format Blu-ray, in einigen wenigen Zweigstellen auch noch auf VHS-Kassetten.

Frist, die

Subst., Pl.: die Fristen

= ein bestimmter Zeitraum, innerhalb dessen etwas erledigt sein muss

Info: Die Leihfrist (das ist die Dauer, für die man ausgeliehene Medien behalten darf) bei den Büchereien Wien beträgt für Bücher, Zeitschriften und Hörbücher vier Wochen, für AV-Medien zwei Wochen.

Führung, die

Subst., Pl.: die Führungen

= eine geführte Besichtigung

Info: Interessierte Personengruppen können Büchereiführungen in jeder gewünschten Zweigstelle vereinbaren. Es gibt Führungen für Fachpublikum (vorwiegend in der Hauptbücherei), für Schulklassen und andere Kindergruppen, für SeniorInnen und auch spezielle Führungen für Deutsch-Lerngruppen.

Gebühr, die

Subst., Pl.: die Gebühren

= eine Geldsumme, die man für bestimmte Dienste oder Serviceleistungen zahlen muss

Info: Die Büchereien Wien heben Jahres- oder Tagesgebühren für die Ausstellung einer Büchereikarte ein. Ebenso fallen Gebühren für Überschreitung der Leihfrist, für Vorbestellungen, für Ausdrucke u.ä. an.

¹⁰ Adjektiv (= Eigenschaftswort)

Gebührenerlass, der

Subst., Pl.: die Gebührenerlässe

= wenn eine üblicherweise anfallende Gebühr doch nicht bezahlt werden muss

Info: In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Spitalsaufenthalt) kann eine Versäumnisgebühr aus Kulanzgründen erlassen werden. Es besteht jedoch kein Anspruch auf einen Gebührenerlass.

Gutschein, der

Subst., Pl.: die Gutscheine

= ein Gutschein repräsentiert bzw. dokumentiert einen Anspruch auf eine Leistung

Syn.: Coupon, Voucher

Info: Bei den Büchereien Wien können Geschenkgutscheine für eine Jahreskarte erworben werden.

Hausordnung, die

Subst., Pl.: die Hausordnungen

= Vorschriften, die das Verhalten der BenutzerInnen in einem Haus regeln

Info: Die Hausordnung der Büchereien Wien hängt in jeder Zweigstelle aus. Sie ist auch auf der Homepage unter dem Punkt „Dos & Don'ts“ zu finden (<http://www.buechereien.wien.at/de/benutzung/dodonts>).

Homepage, die

Subst., Pl.: die Homepages

= Startseite einer Webseite. Die Homepage ist die Seite, die erscheint, wenn man die Adresse eines Anbieters eingibt (und nicht – wie oft irrtümlich verwendet – der gesamte Web-Auftritt der Einrichtung)

Syn.: Webseite (fälschlicherweise)

Info: Für die Büchereien Wien: www.buechereien.wien.at, www.kirango.at und www.virtuellebuecherei.wien.at

Hörbuch, das

Subst., Pl.: die Hörbücher

= eine auf einem elektronischen Speichermedium (z.B. Tonkassette, Schallplatte, CD, Festplatte) aufgezeichnete Lesung eines Romans (oder auch Sachbuchs)

Syn.: Audiobuch, Audiobook

Information, die

Subst., Pl.: die Informationen

= Wissen über einen bestimmten Gegenstand, eine Person oder einen Sachverhalt;

aber auch: ein Schalter, an den man sich mit Fragen wenden kann (Kurzform von „Informationsschalter“)

Info-Schalter, der

Subst., Pl.: die Info-Schalter

= Stelle, an die man sich bei Fragen wenden kann

Syn.: Theke, Schalter

Internet, das

Subst., Pl.: -

= weltweites Rechnernetzwerk, durch das Daten ausgetauscht werden und Dienste wie E-Mail oder das World Wide Web genutzt werden können

Syn.: WWW (World Wide Web), Netz

Info: Eingeschriebene NutzerInnen der Büchereien Wien haben für eine Stunde pro Tag die Möglichkeit, kostenlos das Internet in der Bücherei zu benutzen.

Internetzugang, der

Subst., Pl.: die Internetzugänge
= die Möglichkeit, das Internet zu benutzen

Jahresgebühr, die

Subst., Pl.: die Jahresgebühren
= Geldsumme, die man dafür bezahlt, bestimmte Dienste oder Serviceleistungen ein Jahr lang nutzen zu können
Info: Die Jahresgebühr bei den Büchereien Wien beträgt € 22,00.

Jahreskarte, die

Subst., Pl.: die Jahreskarten
= eine Karte, die ein Jahr lang gültig ist

Kassenautomat, der

Subst., Pl.: die Kassenautomaten
= ein Gerät für die automatisierte Bezahlung von Gebühren
Info: In der Hauptbücherei gibt es zwei Kassenautomaten, an denen man bar oder mit Bankomatkarte bezahlen kann.

Kinderbuch, das

Subst., Pl.: die Kinderbücher
= ein speziell für Kinder geschriebenes Buch

Konsolenspiel, das

Subst., Pl.: die Konsolenspiele
= ein auf speziellen Spielkonsolen laufendes Computerspiel. Es gibt verschiedene Konsolenarten, z.B. Playstation, Wii, X-Box, Game-Cube, Game-Boy, Nintendo usw.
Info: Die Büchereien Wien verfügen über Konsolenspiele für Playstation 3, Wii, X-Box und Nintendo sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Kopfhörer, der

Subst., Pl.: die Kopfhörer
= ein Gerät mit zwei kleinen Lautsprechern auf einem Bügel, das man auf die Ohren setzt und mit dem man dann Musik hören kann, ohne andere dadurch zu stören

Kopierer, der

Subst., Pl.: die Kopierer
= ein Gerät, das ein identisches Abbild einer Vorlage auf Papier erzeugt
Syn.: Kopiergerät, Fotokopierer
Info: In den Büchereien Wien gibt es Kopierer, die entweder mit Münzen oder auch mit Kopierkarten funktionieren. Meist handelt es sich um Schwarz-Weiß-Kopierer, in der Hauptbücherei gibt es auch Farbkopierer. Eine Kopie kostet € 0,20 (schwarz-weiß) bzw. € 0,70 (Farbe).

kosten

Verb (etwas kostet [jemanden^{Akk.}] etwas)
= einen bestimmten Preis haben

Kosten, die

Subst., Sing.¹¹: -

= der finanzielle Aufwand, den man für etwas leistet

Syn.: Preis, Wert

kostenlos

Adj.

= etwas, was nichts kostet

Syn.: gratis, umsonst

Info: Viele Angebote der Büchereien Wien (z.B. der Besuch von Veranstaltungen) sind kostenlos.

Krimi, der

Subst., Pl.: die Krimis

= Kurzform für Kriminalroman (oder auch: Kriminalfilm); ein Roman, in dem es um ein Verbrechen und dessen Aufklärung geht

Leihfrist, die

Subst., Pl.: die Leihfristen

= die Dauer, für die man ausgeliehene Medien behalten darf

Sys.: Entlehnfrist

Info: Die Leihfrist für Bücher, Zeitschriften und Hörbücher beträgt bei den Büchereien Wien vier Wochen, AV-Medien kann man zwei Wochen ausleihen.

lesen

Verb (etwas^{Akk.}) lesen | las | gelesen

= etwas Geschriebenes / einen Text mit den Augen und dem Verstand erfassen

Leserkarte, die

Subst., Pl.: die Leserkarten

= Plastikkarte, die man erhält, wenn man sich in der Bibliothek einschreiben ließ; Nachweis über die Mitgliedschaft

Syn.: Bibliotheksausweis, Büchereikarte

Info: Um in den Büchereien Wien Medien ausborgen zu können, benötigt man eine gültige Leserkarte.

Lesung, die

Subst., Pl.: die Lesungen

= eine Veranstaltung, bei der Literatur vorgetragen wird

Info: Die Büchereien Wien veranstalten viele Lesungen, eine Reihe davon findet auch zweisprachig statt. Das Veranstaltungsprogramm kann man auf der Website der Büchereien Wien nachlesen

(<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/veranstaltungskalender>; für Kinder:

<http://www.kirango.at/de/veranstaltungen/kalender>), man kann es in Form eines

Newsletters (Newsletter abonnieren unter:

<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/newsletter>) oder auch als gedruckten Folder bekommen.

¹¹ Einzahlform. In diesem Fall: „Kosten“ ist ein reines Mehrzahlwort, eine Einzahlform davon existiert nicht.

Lexikon, das

Subst., Pl.: die Lexika

= ein Nachschlagewerk, in dem alphabetisch sortierte Wörter zu einem bestimmten Fachgebiet oder Themenbereich aufgelistet sind

Lichtbildausweis, der

Subst., Pl.: die Lichtbildausweise

= ein amtlicher Lichtbildausweis ist ein von einer Behörde ausgestellter, mit einem Lichtbild (Foto) versehener Ausweis zum Nachweis der Identität einer Person. Er muss alle wichtigen Personaldaten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) enthalten, um als Nachweis der Identität verwendet werden zu können. Z.B.: Pass, Führerschein,

Syn.: Personalausweis

Info: Um eine Büchereikarte der Büchereien Wien zu erhalten, benötigt man bei der Einschreibung einen Lichtbildausweis.

Mahngebühr, die

Subst., Pl.: die Mahngebühren

= Gebühr, die anfällt, wenn man ein Medium verspätet zurückbringt.

Syn.: Überschreitungsgebühr, Versäumnisgebühr

Info: Die Mahngebühr bei den Büchereien Wien beträgt € 0,20 pro Tag und pro Medium.

Märchen, das

Subst., Pl.: die Märchen

= eine überlieferte Erzählung, in der fantastische Ereignisse und Wesen (wie z.B. Hexen, Riesen, Zwerge) vorkommen und die oft eine bestimmte Moral ausdrückt.

Medienersatz, der

Subst., Pl.: die Medienersätze

= der Ersatz (siehe dort) eines Mediums

Info: Verlorene oder beschädigte Medien müssen nachgekauft werden.

Medium, das

Subst., Pl.: die Medien

= ein Mittel, mit dem man Informationen weitergeben kann, z.B.: Buch, CD, DVD, ...; Massenmedium = ein Kommunikationsmittel, das Unterhaltung und Information an viele vermittelt, z.B.: Fernsehen, Zeitung, Film, Buch, ...

Musik-CD, die

Subst., Pl.: die Musik-CDs

= eine CD, die Musik enthält

Nachschlagebibliothek, die

Subst., Pl.: die Nachschlagebibliotheken

= Summe jener Medien, die nicht entliehen werden können

Syn.: Präsenzbestand

Info: In den meisten Bibliotheken werden Bücher, die für das Lernen in der Bücherei wichtig sind (z.B. Wörterbücher, Lexika usw.), manchmal auch aktuelle Zeitschriften-Nummern nicht verliehen, sondern können nur vor Ort benutzt werden. So werden sie nicht lange Zeit von einer Person blockiert. Im Online-Katalog ist ersichtlich, wenn ein Medium nicht ausborgt werden kann (Status: „nicht entleihbar“).

Nachschlagewerk, das

Subst., Pl.: die Nachschlagewerke
= ein Buch (z.B. Lexikon, Wörterbuch), das in übersichtlicher, meist alphabetischer Anordnung der schnellen Orientierung über etwas dient
Syn.: Enzyklopädie

Newsletter, der

Subst., Pl.: die Newsletter
= (meist elektronisches) Rundschreiben, welches über Neuigkeiten, Angebote etc. der aussendenden Institution, Firma informiert
Info: Wer regelmäßig per E-Mail über Neuigkeiten aus den Büchereien Wien informiert werden will, kann einen oder mehrere Newsletter abonnieren (<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/newsletter>).

Online-Katalog, der

Subst., Pl.: die Online-Kataloge
= über das Internet abrufbarer Katalog der in den Büchereien vorhandenen Medien
Syn.: OPAC (Online Public Access Catalogue)
Info: Den Online-Katalog der Büchereien Wien findet man unter:
<http://katalog.buechereien.wien.at>

Personalausweis, der

Subst., Pl.: die Personalausweise
= ein amtliches Dokument mit Angaben zur Identität einer Person, z.B.: Reisepass, Führerschein
Syn.: Lichtbildausweis

Präsenzbestand, der

Subst., Pl.: die Präsenzbestände
= Medien, die nicht entliehen werden können
Syn.: Nachschlagebibliothek
Info: In den meisten Bibliotheken werden Bücher, die für das Lernen in der Bücherei wichtig sind (z.B. Wörterbücher, Lexika usw.), manchmal auch aktuelle Zeitschriften-Nummern nicht verliehen, sondern können nur vor Ort benutzt werden. So werden sie nicht lange Zeit von einer Person blockiert. Im Online-Katalog ist ersichtlich, wenn ein Medium nicht ausgeborgt werden kann (Status: „nicht entleihbar“).

Regal, das

Subst., Pl.: die Regale
= Möbelstück, das der Lagerung von Gegenständen bzw. Medien dient

Reiseführer, der

Subst., Pl.: die Reiseführer
= Buch mit für Reisende relevanten Informationen zu einem bestimmten Land.

reservieren

Verb (etwas^{Akk.})
= etwas (z.B. einen Raum oder eine Ware) für jemanden frei halten
Syn.: vorbestellen, vormerken
Info: Medien können bei den Büchereien Wien reserviert werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Reservierung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurückgegeben wird, wird die Person, die die Reservierung getätigt hat, verständigt. Eine Reservierung kostet € 1,00.

Reservierung, die

Subst., Pl.: die Reservierungen

= die Handlung des Reservierens, aber auch: das reservierte Medium

Syn.: Vorbestellung, Vormerkung

Info: Medien können bei den Büchereien Wien reserviert werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Reservierung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurückgegeben wird, wird die Person, die die Reservierung getätigt hat, verständigt. Eine Reservierung kostet € 1,00.

Roman, der

Subst., Pl.: die Romane

= eine literarische Erzählung, eine ausführlich beschriebene Geschichte in Prosa

Sachbuch, das

Subst., Pl.: die Sachbücher

= ein Buch, das von einem bestimmten Sachgebiet handelt oder über ein bestimmtes Sachthema informiert (im Gegensatz zur Belletristik = Romane, Erzählungen)

Schalter, der

Subst., Pl.: die Schalter

= eine Art Theke, an der Kunden bedient werden oder Auskunft erhalten

Syn.: Theke, Info-Schalter

Selbstverbucher, der

Subst., Pl.: die Selbstverbucher

= ein Gerät, an dem Medien automatisiert und vom/von (der) LeserIn selbst (also ohne Zutun des/der BibliothekarIn) ausgeliehen und evtl. auch zurückgegeben werden können

Syn.: Selbstverbuchungsautomat, Selbstverbuchungsgerät

Info: Mehrere Zweigstellen der Büchereien Wien verfügen über Selbstverbucher. Dort können Sie Ihre Bücher und andere Medien selbst ausleihen und vermeiden so lange Warteschlangen an den Ausleihtheken. In einigen wenigen Zweigstellen (dzt. Bücherei Philadelphiabrücke und Bücherei im Bildungszentrum Simmering) ist es auch möglich, die entliehenen Medien selbst zurückzugeben.

Sprachkurs, der

Subst., Pl.: die Sprachkurse

= eine Folge von Lektionen, in denen man Kenntnisse einer bestimmten Sprache erwerben kann; man kann an Sprachkursen in Sprachschulen oder

Volkshochschulen teilnehmen; im Zusammenhang der Bücherei werden Medien (Bücher, CDs, CD-ROMs) bzw. Medienpakete (Buch + CD, Buch + DVD etc.), mit denen man eine Sprache im Selbststudium erlernen kann, als Sprachkurs bezeichnet

surfen

Verb (ohne Objekt: jemand surft)

= im Internet verschiedenste Adressen anklicken und Informationen abrufen, ohne dabei etwas wirklich Spezielles zu suchen

Tagesgebühr, die

Subst., Pl.: die Tagesgebühren

= Geldsumme, die man dafür bezahlt, bestimmte Dienste oder Serviceleistungen einen Tag lang nutzen zu können

Info: Die Tagesgebühr bei den Büchereien Wien beträgt € 3,50.

Tageskarte, die

Subst., Pl.: die Tageskarten

= eine Karte, die einen Tag lang gültig ist

Info: Die Tageskarte der Büchereien Wien ist nur einen Tag lang gültig, daher ist eine Verlängerung der Medien oder auch die Nutzung des Internets o.ä. mit der Tageskarte (außer am Tag der Bezahlung der Tagesgebühr) nicht möglich. Die Medien, die man mit einer Tageskarte entleiht, erhalten aber natürlich die normale Leihfrist, d.h. man darf Bücher, Zeitschriften, Hörbücher etc. für vier Wochen und AV-Medien für zwei Wochen behalten.

telefonisch

Adj.

= per Telefon, mit dem Telefon, über das Telefon

Theke, die

Subst., Pl.: die Theken

= eine Art Tisch, an dem KundInnen bedient werden

Syn.: Info-Schalter, Schalter

überfällig

Adj,

= zu spät; zur richtigen Zeit noch nicht erledigt; so, dass etwas schon lange hätte da sein oder gemacht werden müssen

Überschreitungsgebühr, die

Subst., Pl.: die Überschreitungsgebühren

= Gebühr, die anfällt, wenn man ein Medium verspätet zurückbringt.

Syn.: Mahngebühr, Versäumnisgebühr

Info: Die Überschreitungsgebühr bei den Büchereien Wien beträgt € 0,20 pro Tag und pro Medium.

Veranstaltung, die

Subst., Pl.: die Veranstaltungen

= ein zeitlich begrenztes Ereignis mit einem geplanten Programm, das von einer Person, Organisation oder Institution organisiert wurde und an dem eine Gruppe von Menschen teilnimmt

Syn.: Event, Programm

Info: In den Büchereien Wien finden zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt.

Veranstaltungsprogramm, das

Subst., Pl.: die Veranstaltungsprogramme

= Auflistung von stattfindenden Veranstaltungen, meist chronologisch (zeitlich) geordnet.

Info: Das Veranstaltungsprogramm kann man auf der Webseite der Büchereien Wien nachlesen (<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/veranstaltungskalender>; für Kinder: <http://www.kirango.at/de/veranstaltungen/kalender>), man kann es in Form eines Newsletters (Newsletter abonnieren unter:

<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/newsletter>) oder auch als gedruckten Folder bekommen.

verlängern

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas (z.B. eine Frist) länger machen, ausdehnen

Info: Medien, deren Frist noch nicht abgelaufen bzw. die noch nicht von anderen LeserInnen vorbestellt sind, können bei den Büchereien Wien bis zu zweimal verlängert werden.

Verlängerung, die

Subst., Pl.: die Verlängerungen

= die Handlung, aber auch das Ergebnis des Verlängerns

verlieren

Verb (etwas^{Akk.}) verlieren | verlor | verloren

= etwas irgendwo liegen lassen und es nicht mehr finden

Info: Verlorene Medien der Büchereien Wien müssen ersetzt werden.

Verlust, der

Subst., Pl.: die Verluste

= Vorgang, aber auch Ergebnis des Verlierens

Info: Der Verlust der Leserkarte sollte so rasch als möglich gemeldet werden. In diesem Fall wird die Karte gesperrt, damit sie nicht missbräuchlich verwendet werden kann. Eine Ersatzkarte kostet € 3,50.

Versäumnisgebühr, die

Subst., Pl.: die Versäumnisgebühren

= Gebühr, die anfällt, wenn man ein Medium verspätet zurückbringt.

Syn.: Mahngebühr, Überschreitungsgebühr

Info: Die Versäumnisgebühr bei den Büchereien Wien beträgt € 0,20 pro Tag und pro Medium.

virtuelle Bücherei, die

Subst., Pl.: -

= Webseite, von der aus eingeschriebene LeserInnen E-Books, E-Audios und E-Papers per Download ausleihen können.

Info: Die virtuelle Bücherei findet man unter: www.virtuellebuecherei.wien.at

vorbestellen

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas (z.B. einen Raum oder eine Ware) für jemanden frei halten

Syn.: reservieren, vormerken

Info: Medien können bei den Büchereien Wien vorbestellt werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Vorbestellung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurückgegeben wird, wird die Person, die die Vorbestellung getätigt hat, verständigt. Eine Vorbestellung kostet € 1,00.

Vorbestellung, die

Subst., Pl.: die Vorbestellungen

= die Handlung des Vorbestellens, aber auch: das vorbestellte Medium

Syn.: Reservierung, Vormerkung

Info: Medien können bei den Büchereien Wien vorbestellt werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Vorbestellung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurück gegeben wird, wird die Person, die die Vorbestellung getätigt hat, verständigt. Eine Vorbestellung kostet € 1,00.

vorlesen

Verb (jemandem^{Dat} etwas^{Akk.})

= ein Buch, eine Geschichte o.ä. laut für andere lesen

vormerken

Verb (etwas^{Akk.})

= etwas (z.B. einen Raum oder eine Ware) für jemanden frei halten

Syn.: vorbestellen, reservieren

Info: Medien können bei den Büchereien Wien vorgemerkt werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Vormerkung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurückgegeben wird, wird die Person, die die Vormerkung getätigt hat, verständigt. Eine Vormerkung kostet € 1,00.

Vormerkung, die

Subst., Pl.: die Vormerkungen

= die Handlung des Reservierens, aber auch: das vorgemerkte Medium

Syn.: Vorbestellung, Vormerkung

Info: Medien können bei den Büchereien Wien vorgemerkt werden. Ist das Medium zum Zeitpunkt der Vormerkung ausgeliehen, kann der/die EntleiherIn es nicht mehr verlängern und sobald es zurückgegeben wird, wird die Person, die die Vormerkung getätigt hat, verständigt. Eine Vormerkung kostet € 1,00.

Vorlesestunde

Subst., Pl.: die Vorlesestunden

= eine Veranstaltung (meist für Kinder – bei Erwachsenen würde man das „Lesung“ nennen), bei der das Vorlesen von Geschichten oder Büchern im Zentrum steht

Info: In vielen Zweigstellen der Büchereien Wien finden regelmäßig Vorlesestunden für Kinder statt. Sie heißen meist „Geschichtenzeit“. In 11 Zweigstellen wird mindestens einmal pro Monat auch mehrsprachig vorgelesen.

Webseite, die

Subst., Pl.: die Webseiten

= Internetseite im World Wide Web

Syn.: Website, Homepage (fälschlicherweise)

Info: Die Webseiten der Büchereien Wien findet man unter www.buechereien.wien.at (für Erwachsene), www.kirango.at (für Kinder) und www.virtuellebuecherei.wien.at.

W-LAN

Subst., Pl.: -

= Abkürzung für „Wireless Local Area Network“ (dt.: drahtloses lokales Netzwerk); lokales Funknetz, über welches man kabellos im Internet surfen kann

Info: In einigen Zweigstellen der Büchereien Wien ist die Nutzung von W-LAN für eingeschriebene LeserInnen möglich.

Workshop, der

Subst., Pl.: die Workshops

= eine Art von Veranstaltung, bei der die TeilnehmerInnen selber aktiv werden

Wörterbuch, das

Subst., Pl.: die Wörterbücher

= ein Nachschlagewerk, in dem alphabetisch sortierte Wörter erklärt bzw. in eine andere Sprache übersetzt werden

Zeitschrift, die

Subst., Pl.: die Zeitschriften

= ein gedrucktes Heft, das in regelmäßigen Abständen, aber nicht täglich erscheint und meist neben Texten zur Information und Unterhaltung auch Bilder enthält.

Zeitung, die

Subst., Pl.: die Zeitungen

= ein Druckerzeugnis in Form von mehreren großen (gefalteten) Blättern mit Nachrichten und Berichten über aktuelle Ereignisse; Zeitungen erscheinen in der Regel täglich oder wöchentlich.

zurückgeben

Verb (jemandem^{Dat} etwas^{Akk.})

= jemandem etwas wieder geben, das man von ihm genommen, geliehen oder gekauft hat

Syn.: retournieren, abgeben, zurückbringen

Zweigstelle, die

Subst., Pl.: die Zweigstellen

= örtliche Niederlassung eines Unternehmens, einer Institution, einer Firma.

Syn.: Filiale

Info: Die Büchereien Wien haben 39 Zweigstellen.

3. Arbeitsblätter und andere Materialien

1. Assoziogramm zu „Medien“ (Übung: S. 4 - 5)

Hier eine Liste von Worten, aus denen die TN auswählen können, was davon Medien sind. Die Worte können als durchgehende Liste ausgedruckt und seitlich an der Tafel angepinnt werden – dann muss der/die KL jedes passende Wort selbst zum Assoziogramm schreiben. Wenn man die einzelnen Begriffe auseinanderschneidet und einzeln anpinnt, kann man sie bei Bedarf „umstecken“. Selbstverständlich wird nur die Spalte mit dem Begriffen verwendet, die zweite Spalte zeigt die „Auflösung“.

das Buch / die Bücher	✓
der Kopfhörer / die Kopfhörer	
die Lampe / die Lampen	
der Roman / die Romane	✓
der Laptop / die Laptops	
die Zeitung / die Zeitungen	✓
der Tisch / die Tische	
das Glas / die Gläser	
der Kühlschrank / die Kühlschränke	
der Sprachkurs / die Sprachkurse	✓

der Kamm / die Käämme	
die Brille / die Brillen	
das Konsolenspiel / die Konsolenspiele (z.B.: Wii, Nintendo, Play Station, X-Box)	✓
das Sachbuch / die Sachbücher	✓
das Kinderbuch / die Kinderbücher	✓
die Tasche / die Taschen	
die Zeitschrift / die Zeitschriften	✓
die Musik-CD / die Musik-CDs	✓
der Fotoapparat / die Fotoapparate	
das Hörbuch / die Hörbücher	✓
der Teppich / die Teppiche	
die CD-ROM / die CD-ROMs	✓
der Film / die Filme	✓
die DVD / die DVDs	✓

die Blume / die Blumen	
die Blu-ray Disc / die Blu-ray Discs	✓
das Fahrrad / die Fahrräder	
die Flasche / die Flaschen	
das Internet	✓
der Turnschuh / die Turnschuhe	

2. Bibliotheksmemory (Übung: S. 6)



Zeitschriften



Bücher



bei der Entlehnung



der Selbstverbucher



der Kassenautomat



ein Mann liest Zeitung



Eltern lesen mit ihrem Kind



Lernen in der Bücherei



eine Lesung



im Internet surfen



die Büchereikarte



in der Kinderbücherei



Sprachkurse



der Kopierer



die CD / das Hörbuch



der Computer



LeserInnen-Beratung



das E-Book



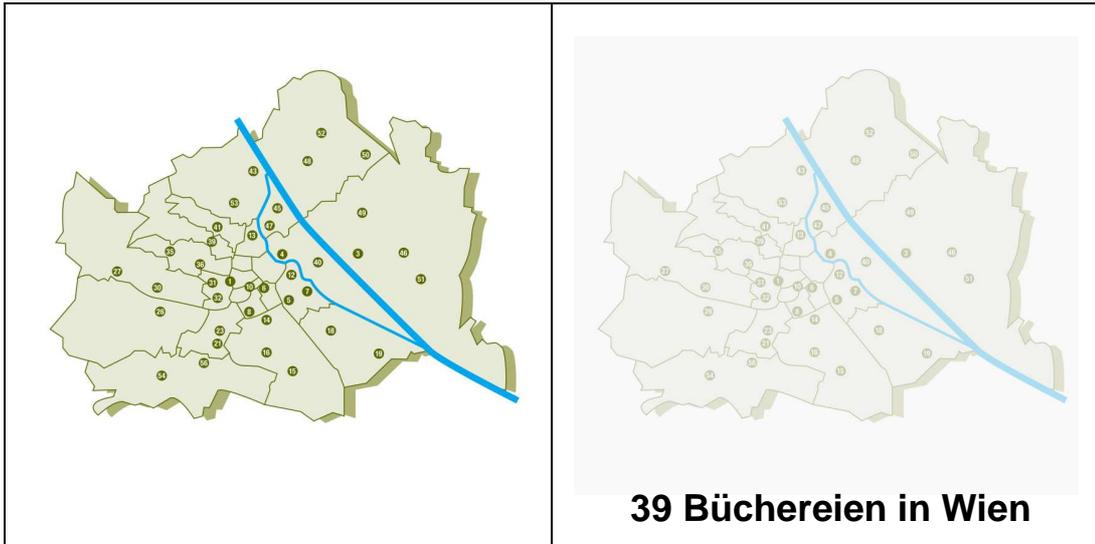
ein Workshop



Lesen macht Spaß!



Vorlesestunden für Kinder



3. Was gehört wohin? (Übung: S. 7)

der Bär	das Lexikon	das Medikament
das Wörterbuch	der Hammer	die Spritze
das Brot	der Verbandsstoff	der Arzt
die Bohrmaschine	das Croissant	der Atlas
die Eule	das Fieberthermometer	die Kuh
die Beißzange	der Stall	die Torte
der Comic	die Krankenschwester	der Affe
der Nagel	der Dünger	die Semmel
das Zebra	der Schraubenzieher	die Schlange
der Krimi	die Blechschere	der Tiger
der Hobel	der Traktor	das Stroh

das Brezel	der Elch	die Schraube
der Sprachkurs	der Pflug	der Kuchen
das Märchen	der Elefant	der Büffel
der Lötkolben	das Schwein	das Mehl
das Bilderbuch	der Röntgenapparat	das Krankenbett
das Gemüse	der Teig	der Reiseführer
der Gipsverband	die Mähmaschine	der Backofen
der Roman	der Flamingo	das Schlafmittel
die Feile	der Kompost	das Baguette

Auflösung:

In die Bibliothek: Lexikon, Wörterbuch, Atlas, Comic, Krimi, Roman, Märchen, Bilderbuch, Reiseführer, Sprachkurs

In den Zoo: Bär, Affe, Eule, Tiger, Zebra, Schlange, Elch, Elefant, Büffel, Flamingo

Ins Krankenhaus: Medikament, Spritze, Arzt, Fieberthermometer, Verbandstoff, Krankenschwester, Röntgenapparat, Krankenbett, Gipsverband, Schlafmittel

In die Werkstatt: Hammer, Bohrmaschine, Beißzange, Nagel, Schraubenzieher, Blechschere, Hobel, Schraube, Lötkolben, Feile

Auf den Bauernhof: Kuh, Stall, Dünger, Traktor, Stroh, Pflug, Schwein, Gemüse, Mähmaschine, Kompost

In die Bäckerei: Brot, Croissant, Torte, Semmel, Brezel, Kuchen, Mehl, Teig, Backofen, Baguette

4. Fragenkatalog Bibliotheksbesuch (Übung: S. 8)

Anmeldung:

- Welche Unterlagen brauche ich zur Anmeldung?
- Wie kann ich mich anmelden?
- Wo kann ich mich anmelden?
- Was kostet die Anmeldung?
- Meine Adresse hat sich geändert – was muss ich machen?

Ausweis:

- Wie bekomme ich einen Bibliotheksausweis?
- Wo gilt der Bibliotheksausweis?
- Wo kann ich mit meiner Büchereikarte Medien ausleihen?
- Wie lange gilt der Bibliotheksausweis?
- Ich habe meinen Büchereiausweis verloren. Was soll ich tun?
- Ich finde meine Büchereikarte im Moment nicht. Kann ich trotzdem Medien ausleihen?
- Ich habe meinen Ausweis versehentlich mit der Wäsche mitgewaschen. Kann ich einen neuen bekommen?

Medien ausleihen:

- Wie lange kann ich die Medien ausleihen?
- Welche Medien gibt es in der Bücherei?
- Wie viele Medien kann ich ausleihen?
- Kann ich auf meine Büchereikarte auch Medien für meine Kinder ausleihen?
- Kann ich auf die Büchereikarte meines Kindes auch Medien für mich ausleihen?

Kinder:

- Wie kann ich mein Kind anmelden?
- Was kostet die Büchereikarte für Kinder?
- Wo befinden sich die Kinderbücher?
- Wo ist die Kinderabteilung?
- Was ist „Kirango“?

Verlängerung:

- Wie kann ich meine Medien verlängern?
- Kostet die Verlängerung etwas?
- Wie lange kann ich meine Medien verlängern?
- Ich weiß nicht, wann ich meine ausgeliehenen Bücher zurückbringen muss. Wo kann ich nachschauen?
- Kann ich auch zu Hause nachschauen, wann ich meine Medien wieder zurück bringen muss?
- Was passiert, wenn ich Medien zu spät zurückgebe?

Internet:

- Gibt es in jeder Bücherei einen Internetzugang?
- Kann ich in der Bücherei das Internet benutzen?
- Haben Sie auch W-LAN?
- Kostet die Benutzung des Internets etwas?
- Wie lange kann ich das Internet benutzen?
- Hat die Bücherei eine eigene Webseite?

Gebühren:

- Was kostet die Anmeldung?
- Wie hoch ist die Jahresgebühr?
- Ich bin arbeitslos. Muss ich auch eine Jahresgebühr bezahlen?
- Müssen Kinder auch etwas bezahlen?
- Was kostet es, wenn ich Medien zu spät zurückbringe?
- Muss ich etwas bezahlen, wenn ich ein Buch verliere?
- Kann ich mit Bankomat bezahlen?

Verschiedene Medien:

- Wo finde ich Bücher zum Thema ...?
- Wo finde ich Filme / DVDs?
- Haben Sie auch Musik-CDs?
- Haben Sie auch Zeitschriften?
- Wo sind die Tageszeitungen?
- Kann man die Zeitungen auch ausleihen?
- Kann man Bücher bei Ihnen auch kopieren?
- Ich habe gehört, Sie haben auch E-Books. Wie funktioniert das?

Online-Katalog / Medien suchen:

- Ich suche das Buch – wie kann ich es finden?
- Wo finde ich den Online-Katalog?
- Gibt es den Online-Katalog nur in den Büchereien oder kann ich auch von zu Hause aus nachschauen, ob Sie ein bestimmtes Buch haben?
- Was mache ich, wenn ich ein gesuchtes Buch im Katalog gefunden habe?
- Kann ich zu Hause nachschauen, welche Medien ich ausgeliehen habe?

5. Buchstabensalat (Übung: S. 9)

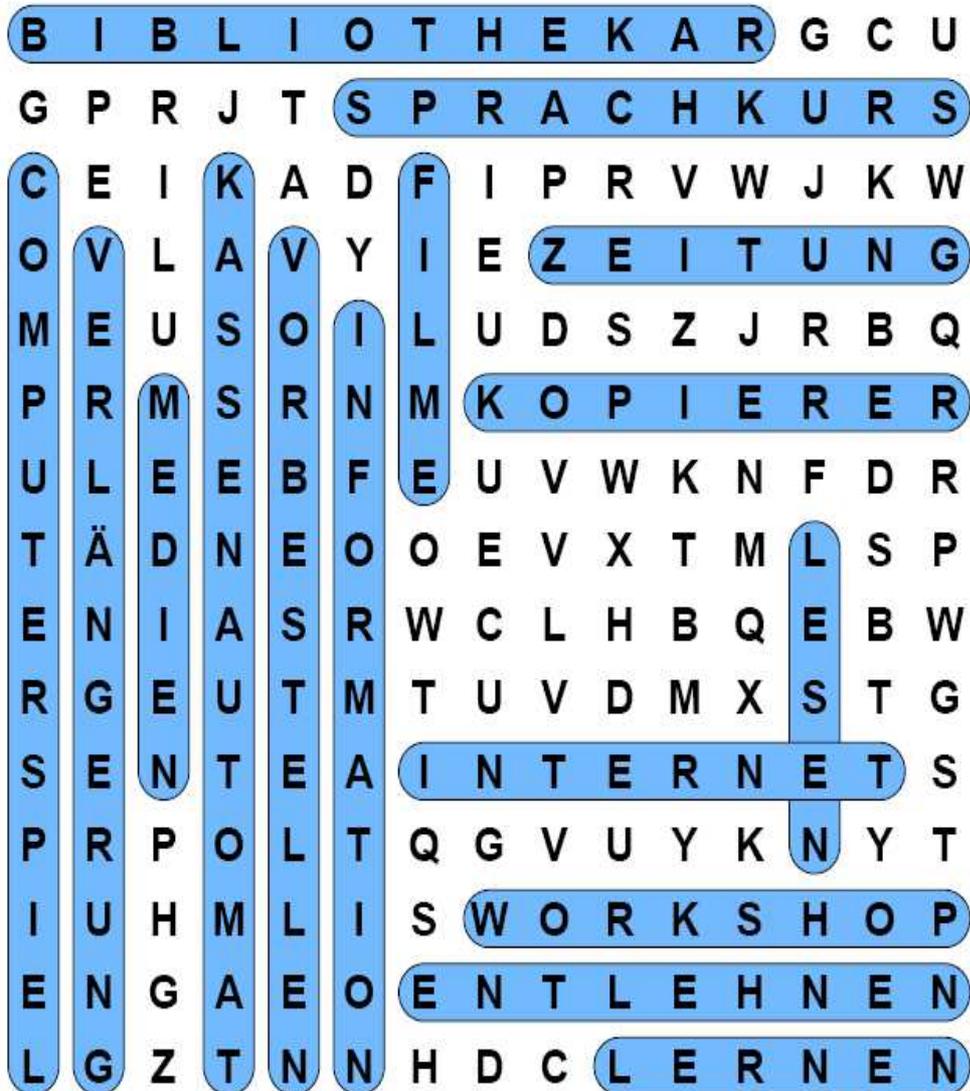
Vorlage für TN (wer gerne Varianten selbst herstellen möchte, findet unter <http://www.raetsel-fuer-kinder.de/buchstabensalat/> eine einfache Methode, um diese Übung selbst zu erstellen):

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

B I B L I O T H E K A R G C U
G P R J T S P R A C H K U R S
C E I K A D F I P R V W J K W
O V L A V Y I E Z E I T U N G
M E U S O I L U D S Z J R B Q
P R M S R N M K O P I E R E R
U L E E B F E U V W K N F D R
T Ä D N E O O E V X T M L S P
E N I A S R W C L H B Q E B W
R G E U T M T U V D M X S T G
S E N T E A I N T E R N E T S
P R P O L T Q G V U Y K N Y T
I U H M L I S W O R K S H O P
E N G A E O E N T L E H N E N
L G Z T N N H D C L E R N E N

- | | | |
|------------------|------------------|----------------|
| 1 lesen | 2 Information | 3 Internet |
| 4 Bibliothekar | 5 Kopierer | 6 vorbestellen |
| 7 Verlängerung | 8 entleihen | 9 Medien |
| 10 lernen | 11 Filme | 12 Zeitung |
| 13 Sprachkurs | 14 Kassenautomat | 15 Workshop |
| 16 Computerspiel | | |

Lösung:



6. Bücher und andere Druckwerke – „Was bin ich?“
(Übung: S. 11 - 12)

Abbildung 1

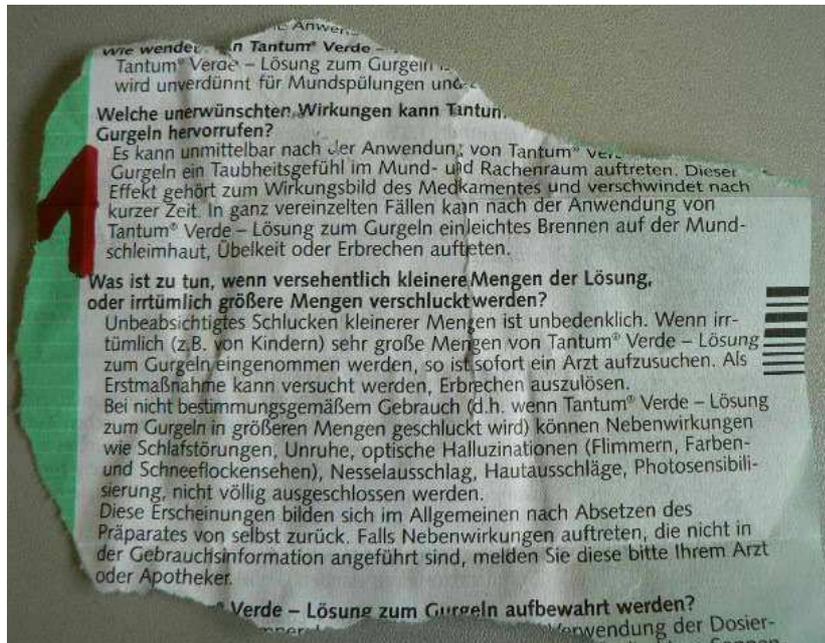


Abbildung 2

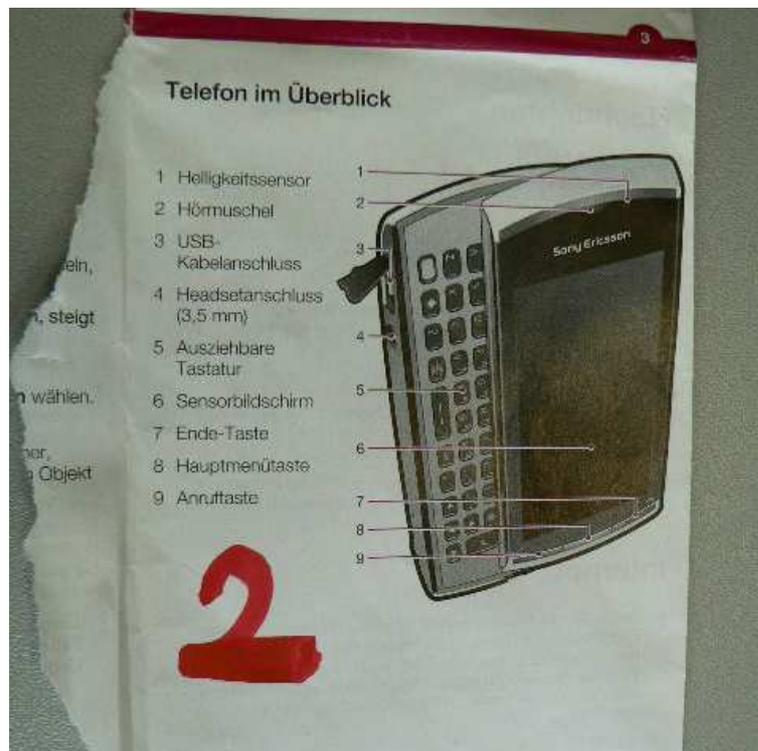


Abbildung 3

Übung 3 Wer kann das sein? Erzählen Sie.
Etwas ganz anderes

3

Er heißt ... / Das ist ...
Er ist ... Jahre alt.
Er kommt aus ...
Er arbeitet ...
...
...



Übung 4 Ergänzen Sie die Sätze. Die Lösungen finden Sie
Schleswig-Holstein

1. Viele Leute machen hier ...
2. In der Nordsee sind viele ...
3. Das Holstentor ist ein alt ...
4. Das Buch „Die Bu ...

Abbildung 4

Lesetest: Wiener Schüler konnten sich verbessern

■ (bar). Mäßiger Erfolg für unsere Schüler: Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gruppe der schlechten Leser geschrumpft, dennoch ist sie noch groß. Während in der vierten Klasse Volksschule der Anteil der Risikoschüler von 23,7 auf 20,6 Prozent gesunken ist, verkleinerte sich diese Gruppe in der achten Schulstufe von 28,7 auf 25,2 Prozent. Jene der allerschlechtesten Leser konnte in der Volksschule von 10,5 auf 3,9 Prozent reduziert werden, in der achten Schulstufe von 6,9 auf 3,7 Prozent.

Die Gruppe der sehr guten und mittleren Leser ist gewachsen: Während in der Volksschule 79,4 Prozent keine Leseförderung benötigen (plus 3,1 Prozent), sind es in der Mittelschule 74,8 (plus 6,9 Prozent).

Der Stadtschulrat testete gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bildungsforschung



Stadtschulratspräsidentin Brandsteidl und BIFIE-Direktor Haider.
Foto: Beryll

(BIFIE) schon zum zweiten Mal die Lesekompetenz der Wiener Schüler. Heuer nahmen 14.951 Schüler der vierten Schulstufe aus 262 Schulen und 16.029 Schüler der achten Schulstufe aus 210 Schulen teil.

Abbildung 5

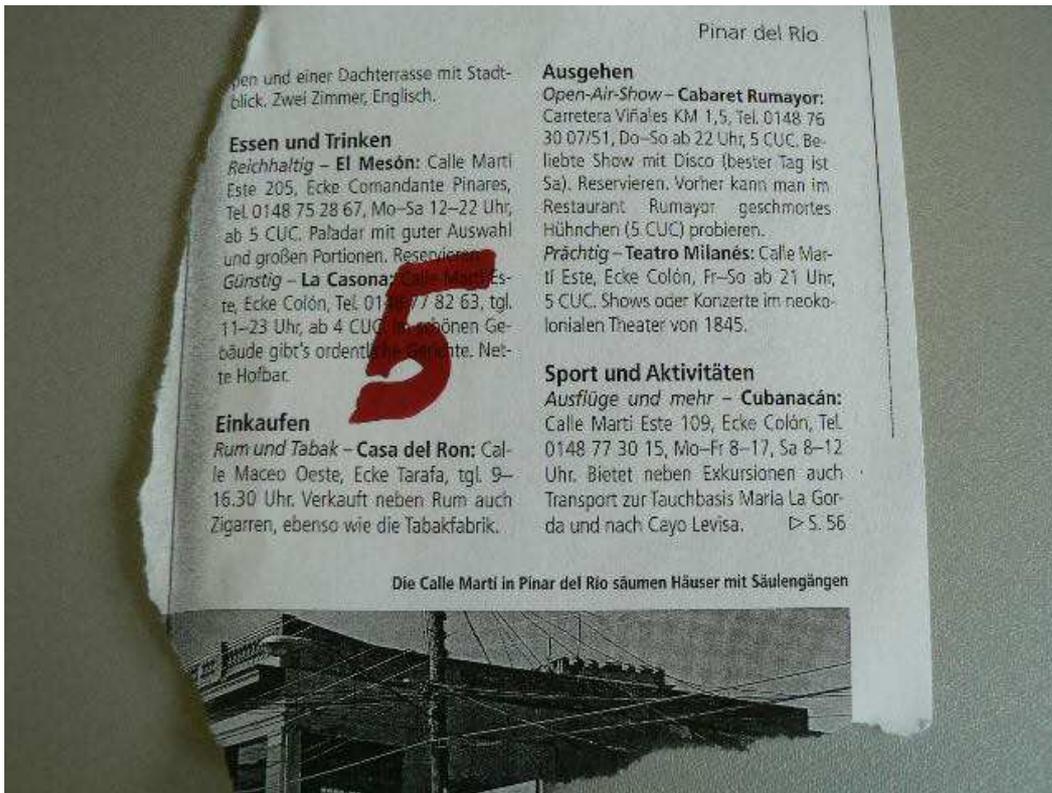


Abbildung 6

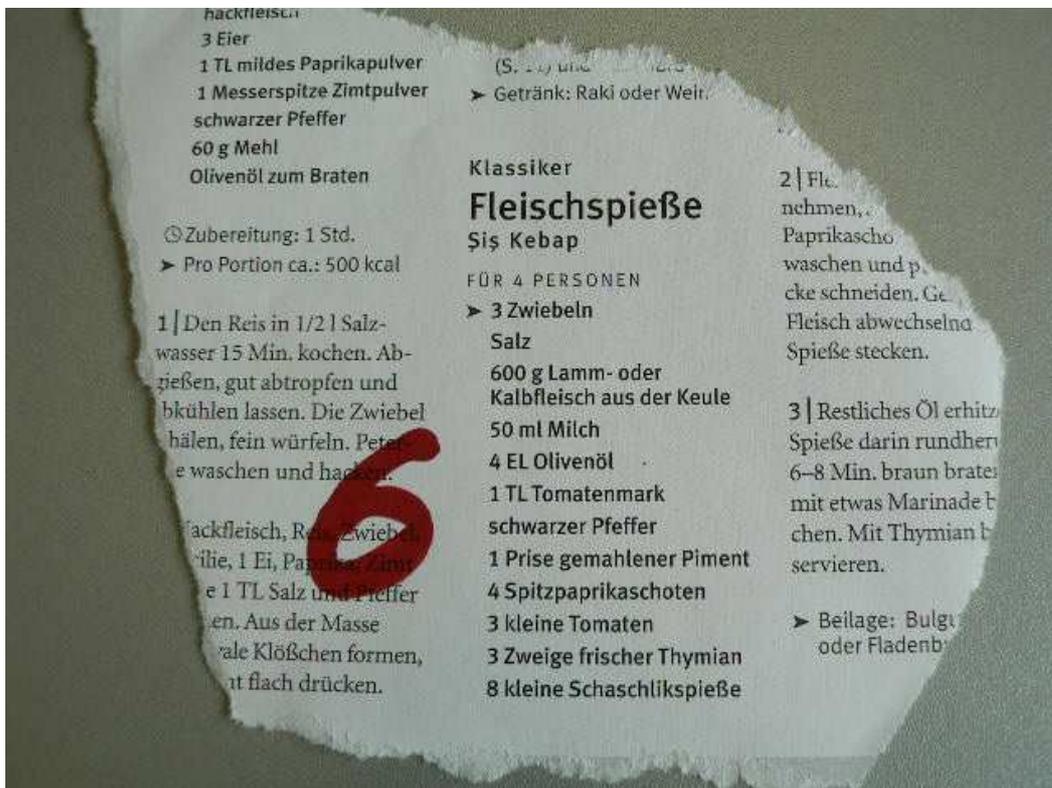


Abbildung 7



Abbildung 8

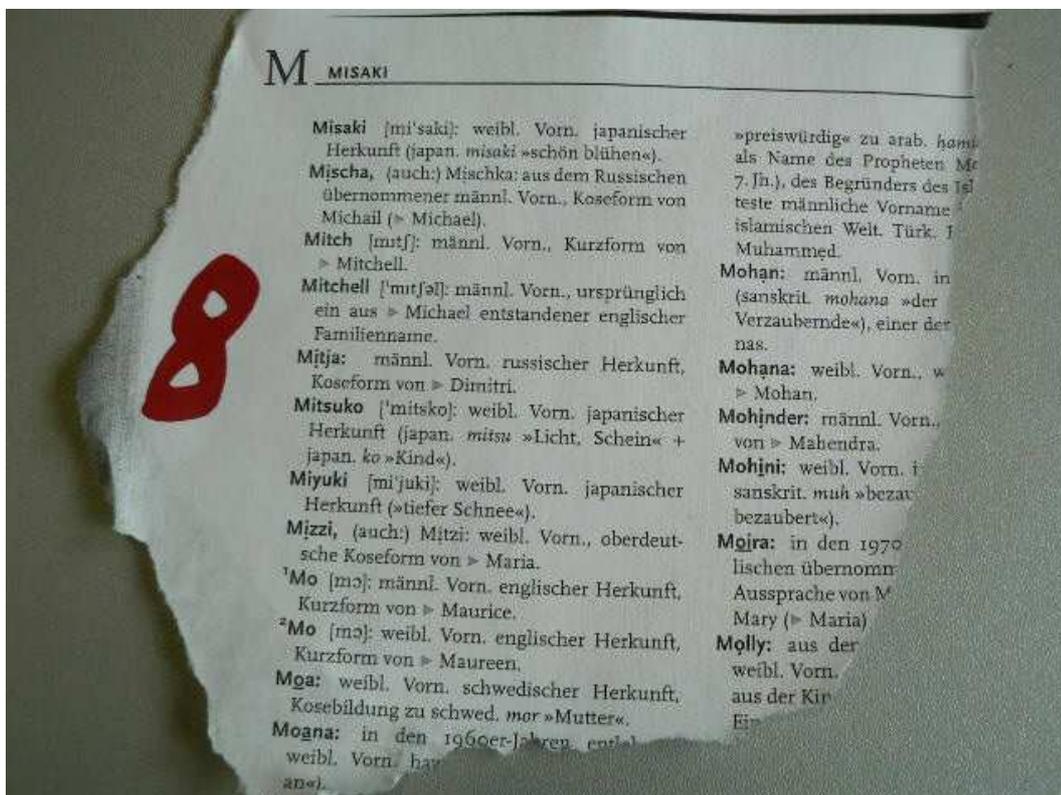


Abbildung 9

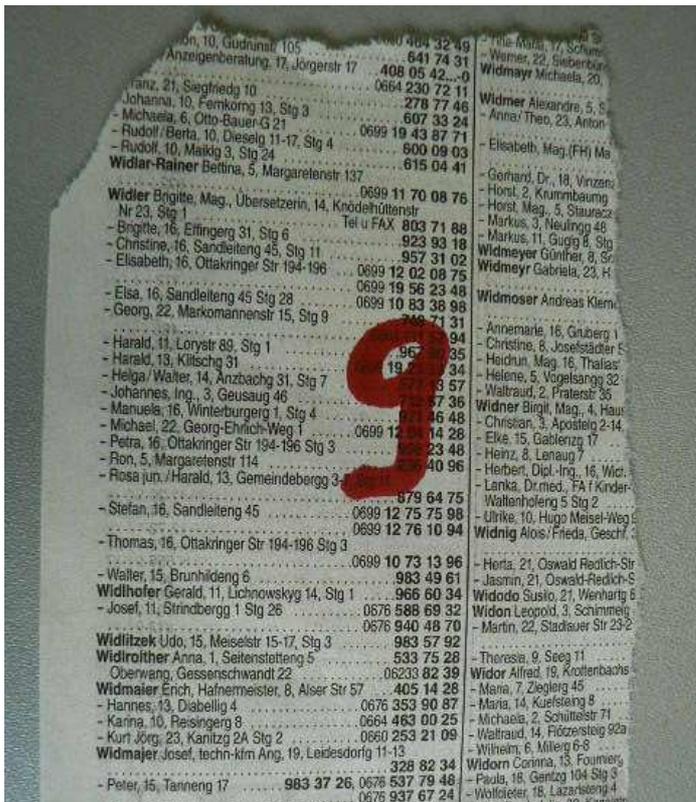


Abbildung 10

The image shows a classified advertisement page from a newspaper. At the top, there is a large red '10' and a '10 Jahre' logo. The page is divided into several sections with orange headers:

- KRAFTFAHRZEUGE**: Includes 'AUTOANKAUF' with the subtext 'Kaufe alle Autos mit Mängel, Unfall und Motorschaden, 0699-1435039', 'Auto-Barankauf' with 'Ab Bj. 92, Zustand egal, Tel. 0676/4729308', and 'Wahlviertler sucht Beifahrerfahrzeug Suzuki Jimmy, Grand Vitara oder Samurai...'. There is also an 'AUDI' section for 'Audi A4 2.5 V6 Quattro Lim. 01, Tempomat, 6 Gang, WR Alu 16 Zoll, SR Alu 18 Zoll, Navi mit CD-Radio, Pickert, 2. Besitzer, top Zustand, servicegepflegt, Garagenauto, Motorumbau auf 54 Line, V8, Eur 10200,-, Tel. 0676 7166666'.
- MERCEDES**: 'Mercedes 200 SLK Cabrio, Baujahr 8/2005, 45.000 km, 163 PS, Lackierung Obsidianschwarz metallic, V8 € 21.990, Tel. 0664-4510045'.
- AUTOVERLEIH**: 'Monatsauto ab € 100,- PKW ab € 15,-, Tel. 0676-8483464'.
- ELEKTROMARKT**: 'COMPUTER' section listing 'Dell Alienware M18X Laptop/Notebook Intel Core i7 2960XM 2 Jahre Hersteller-garantie, Festplatte: 750 GB, Grafik 1. Dual NVIDIA Geforce GTX 580M Grafik mit 2x 2 GB Grafikspeicher, Optisches Laufwerk, Multiformat DL DVD-Brenner, Bluetooth integriert, Gewicht: 5,4 kg, Tel. 051430011' and 'Apple MacBook Pro 17.17 2.3 GHz 16GB/Festplattenkapazität 1TB Prozessor-typ: Intel Core i7 Prozessor-geschwindigkeit: 2.30 GHz Betriebssystem: Mac OS X 10.7, Lion Produktgewicht: 2,1 kg Hersteller-garantie: 1 Jahr, Tel. 051401920'.
- IMMO. VERKAUF**: 'Zwangsvorsteigerung einer Eigentums-wohnung in 2435 Ebergassing, Gramat-neustädter Straße 8, 7. Etg. IV, erstes Obergeschoß; Nutzfläche ca. 66 m² Ver-steigerung: am 20.06.2012, 13.30 Uhr beim BG Schwerdtl Besichtigung: am 14.06.2012, 08.30 Uhr Schätzwert: € 44.000,- Abshpreis: € 44.000,- Vadr-um: € 4.400,- (Sparbuch) Auskünfte er-teilt Herr Ing. Anzeiger über: Tel. 0732/7802-2493 und email: wilfried-zehngruber@oberbank.at oder www.oberbank.at/immobilien'.
- www.austrohaus**
- BÜRO RÄUME**: 'Variable Kleinbüros direkt an Alter Do-nau zu vermieten! Alle Größen mit traumhaftem Donaublick, mit komplet-ter Infrastruktur (Internet, Küche, WC's, Meetingräume, Warteräume, etc.) all in-klusiv ab 300 €, Floridusgasse, Kontakt Hr. Schramek 0650-9979971'.
- GASTRONOMIE**: 'Gastronomie-Betrieb gegen Ablöse abzugeben, 1190 Wien, Krottenbachstr. 66, 0650-6961516' and 'Wiener Würstelstand im 19. Bezirk an Würstelstand Freak zu verkaufen Tel. 0650-3573944'.
- GRUND VERKAUF**

 At the bottom left, there is a logo for 'Bezirkszeitung' and 'Immobilie'. At the bottom right, there is a '10 Jahre' logo and a 'BF' logo.

Abbildung 11

Di, 15.05.2012 | 18.30 Uhr

11

Buchpräsentation Esther Mujawayo
 Esther Mujawayo liest aus *Überleben. Rwanda - Sprache*
 Begrüßung: Franz Schmidjell (VIDC) | Deutsche Lesung
 Moderation: Martina Kopf (Institut für Afrikanistik, U
 Am 6. April 1994 wird das Flugzeug des ruandischen Präs
 getroffen und stürzt ab. Es war das Startsignal für den Völkerm
 radikale Hutu-Milizen, Mitglieder der Regierungsarmee und loka
 500.000 und einer Million Tutsi und oppositionelle Hutu. Parallel
 Ruandischen Patriotischen Front (RPF) einen Krieg, wo auf beiden Seiten Mensch
 Nach Angaben von MenschenrechtsexpertInnen war der Genozid von langer H
 mordes tief und spaltet die ruandische Gesellschaft und Diaspora. Insbeso
 der internationalen Staatengemeinschaft. Ruanda war in den neunziger
 Entwicklungszusammenarbeit. Esther Mujawayo, geboren 1958 in R
 Soziologin und arbeitete als stellvertretende Landesrepräsentantin
 hilfeorganisation Oxfam; usammen mit 50 anderen Witwen gründe
 und Kinder des Genozids. In ihren Büchern verarbeitet sie ihre E
 Ruanda vor, während und nach dem Genozid. *In Kooperation m*

Mi, 16.05.2012 | 19.00 Uhr

Büchereiwochen 2012: MärchenLesen

Abbildung 12

12

Es tönen die Lieder

Es tö - nen die Lie - der, der F
 wie - der, es spie - let - der C

Woher kommen die Schnipsel?

- | | |
|---------|----------|
| 1. | 7. |
| 2. | 8. |
| 3. | 9. |
| 4. | 10. |
| 5. | 11. |
| 6. | 12. |

Auflösung:

1. Medikamenten-Beipack-Text, 2. Bedienungsanleitung, 3. Sprachkurs,
4. Zeitung, 5. Reiseführer, 6. Kochbuch, 7. Comic, 8. Lexikon, 9. Telefonbuch,
10. Kleinanzeige, 11. Veranstaltungsprogramm, 12. Noten / Liederbuch

7. Bücher und andere Druckwerke – „Welcher Text beginnt so?“ (Übung: S. 11 - 12)

Welcher Text beginnt so?

Ordnen Sie folgende Textarten den unten genannten Textanfängen zu:
Kochbuch, Kleinanzeige, Geschäftsbrief, Urlaubspostkarte,
Gebrauchsanweisung, Märchen, Lexikon,

1. Vor langer Zeit war einmal ein König, der

.....

2. Man nehme

.....

3. Bibliothek, die (von griechisch βιβλιοθήκη *bibliothēkē* ‚Büchersammlung‘)

.....

4. Sehr geehrte Damen und Herren

.....

5. Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme

.....

6. Achtung, Schnäppchen! Neuwertige

.....

7. Schöne Grüße aus dem wundervollen

.....

Auflösung:

1. Märchen, 2. Kochbuch, 3. Lexikon, 4. Geschäftsbrief, 5. Gebrauchsanweisung,
6. Kleinanzeige, 7. Urlaubspostkarte

8. Wir spielen Bücherei (Übung: S. 14)

<p>Telefonische Verlängerung: Eine Kundin ruft im bibliothekarischen Auskunftsdienst an und möchte ein Buch verlängern.</p>	<p>Anmeldung: Ein Kunde kommt in die Bücherei und möchte eine Büchereikarte.</p>	<p>Medienersatz: Eine Kundin hat ein Buch verloren, und der Bibliothekar erklärt, dass es ersetzt werden muss.</p>
<p>Rückgabe: Ein Kunde kommt zum Schalter und gibt entlehene Bücher zurück. Es stellt sich heraus, dass noch andere Medien zu Hause sind.</p>	<p>Information: Ein jugendlicher Kunde kommt zum Info-Schalter und sucht ein Buch für ein Referat. Die Bibliothekarin berät und hilft beim Suchen.</p>	<p>Internet: Eine Kundin möchte das Internet für eine Bewerbung nutzen und wird mit einer Stunde nicht auskommen. Sie bittet die Bibliothekarin ausnahmsweise um mehr Zeit.</p>
<p>Präsenzbestand: Ein Kunde braucht ein Wörterbuch zum Arbeiten in der Bibliothek.</p>	<p>Gebühren: Bei der Buchrückgabe erklärt der Bibliothekar, dass Gebühren zu zahlen sind.</p>	<p>Hör- und DVD-Plätze: Eine Kundin möchte sich eine Musik-CD anhören, sie fragt die Bibliothekarin wie und wo das geht.</p>
<p>Beschädigte Medien: Ein Kunde findet im Regal ein kaputtes Buch oder einen unvollständigen Sprachkurs und wendet sich damit an die Information.</p>	<p>Hausordnung: Die Bibliothekarin macht einen telefonierenden Kunden darauf aufmerksam, dass lautes Telefonieren in der Bücherei nicht erlaubt ist.</p>	<p>Selbstverbucher: Die Bibliothekarin zeigt einem Kunden, dass er am Schalter oder am Selbstverbuchungsgerät Medien ausborgen kann: sie erklärt den Umgang damit.</p>

9.1 Paarübung, Variante 1 (Übung: S. 14 - 15)



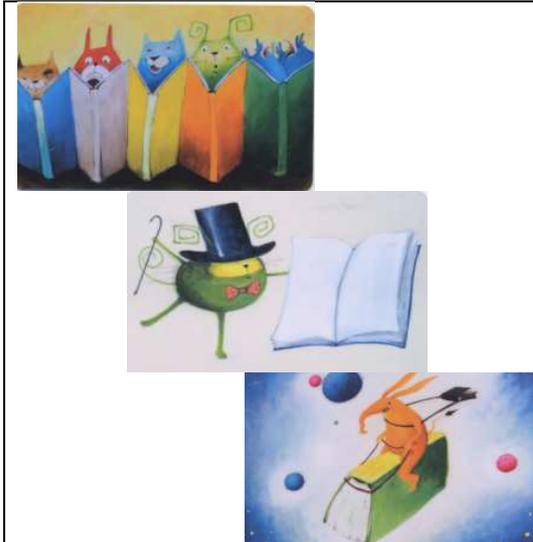
Was ist ein Selbstverbucher?



Welche Unterlagen braucht man zur Einschreibung?



Wie lange kann man Medien ausleihen?



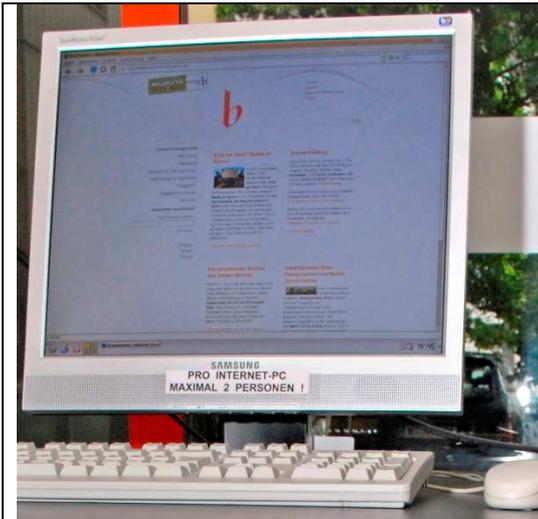
Was kostet die Büchereikarte für Kinder?



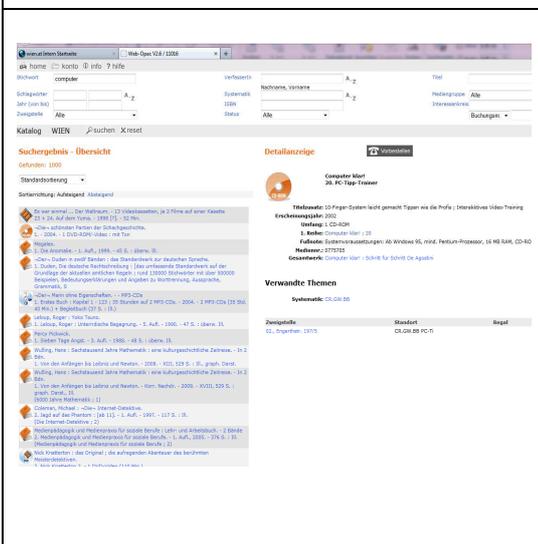
Wie kann man Medien verlängern?



Wo kann man nachschauen, wann die entliehenen Medien zurück gegeben werden müssen?



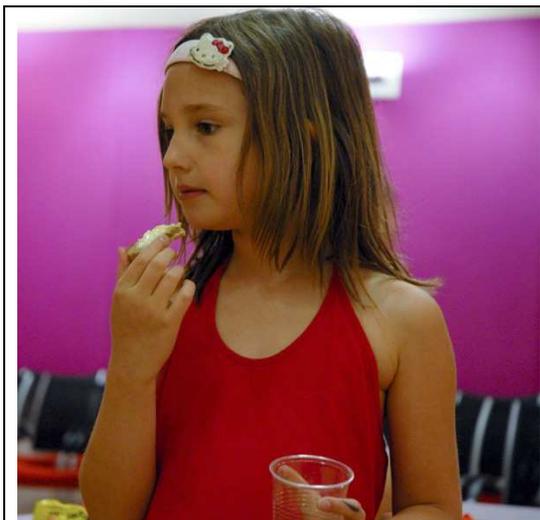
Welche Informationen findet man auf der Webseite der Büchereien Wien?



Was ist der Online-Katalog?



Welche Medien gibt es in der Bücherei?



**Was sollte man in
der Bücherei lieber
nicht tun? Was ist
nicht erlaubt?**



**Was passiert, wenn
man Medien zu spät
zurückbringt?**

Bücherei
Großfeldsiedlung
Kürschnergasse 9
1210 Wien

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr
Di	14.00 - 18.00 Uhr
Do	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Fr	14.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 01 / 259 85 20 grossfeldsiedlung@buechereien.wien.at
www.buechereien.wien.at

buechereien wien **b**

BILDUNG MA13
StaDt+**Wien**

**Wo findet man
Adressen,
Telefonnummern
und Öffnungszeiten
der Büchereien?**



**Gibt es in der
Bücherei auch
Bücher in anderen
Sprachen als
Deutsch?**



**Was kann man in
der Bücherei sonst
noch machen,
außer Medien
auszuborgen?**

9.2 Paarübung, Variante 2 (Übung: S. 14 - 15)

<p>Was kostet eine Büchereikarte für Kinder?</p>	<p>Die Büchereikarte ist für Kinder gratis.</p>
<p>Was kostet eine Büchereikarte für Erwachsene?</p>	<p>Erwachsene zahlen € 22,00 Jahresbeitrag oder € 3,50 für eine ermäßigte Jahreskarte.</p>
<p>Wer bekommt eine Ermäßigung?</p>	<p>Eine Ermäßigung bekommt, wer einen Mobilpass oder einen Kulturpass hat.</p>

<p>Wie viele Medien kann ich ausborgen?</p>	<p>Sie können gleichzeitig 25 Medien ausborgen.</p>
<p>Was passiert wenn ich ein Medium verliere oder beschädige?</p>	<p>Dann müssen Sie das Medium ersetzen, (nachkaufen).</p>
<p>Wie lange kann ich Medien ausleihen?</p>	<p>Sie können Bücher, CDs und CD-Roms 4 Wochen ausleihen, DVDs und Konsolenspiele 2 Wochen.</p>

<p>Was passiert, wenn ich Medien zu spät zurückbringe oder zu spät verlängere?</p>	<p>Dann müssen Sie für jeden Tag, den Sie zu spät sind, für jedes Stück € 0,20 bezahlen.</p>
<p>Kann ich die Leihfrist verlängern?</p>	<p>Wenn das Medium nicht vorbestellt wurde, können Sie die Leihfrist 2 x verlängern.</p>
<p>Welche Medien gibt es in der Bücherei?</p>	<p>Es gibt Bücher, Audio- CDs, CD-Roms, DVDs, E-Books, Konsolenspiele und Zeitschriften.</p>

<p>Wo kann ich Gebühren bezahlen?</p>	<p>In der Hauptbücherei gibt es einen Kassenautomaten in der Eingangshalle. In den Zweigstellen zahlen Sie am Entlehnschalter.</p>
<p>Was kann ich in der Bücherei machen?</p>	<p>Sie können lesen, Musik hören, DVDs ansehen, das Internet nutzen oder eine Veranstaltung besuchen.</p>
<p>Was brauche ich, um eine Büchereikarte zu bekommen?</p>	<p>Sie brauchen einen Ausweis mit Foto, wie einen Pass oder einen Personalausweis.</p>

<p>Was mache ich, wenn ich ein Problem habe, oder mich nicht zurechtfinde?</p>	<p>Sie können immer eine Bibliothekarin oder einen Bibliothekar fragen. Die helfen Ihnen weiter.</p>
---	---

10. Polaritätsprofil (Übung: S. 15)

Hier finden Sie Gegensatzpaare. Bewerten Sie den Büchereibesuch, indem Sie eine Markierung setzen.

Die Bücherei finde ich:

sympathisch							unsympathisch
interessant							langweilig
gemütlich							ungemütlich
groß							klein
geordnet							chaotisch
sauber							schmutzig
modern							altmodisch
einladend							abweisend
billig							teuer
nützlich							unnützlich
schön							hässlich
laut							leise

Die Büchereiführung empfand ich als:

informativ							nichtssagend
interessant							langweilig
gut aufgebaut							chaotisch
wichtig							unwichtig
leicht verständlich							schwer verständlich
angenehm							unangenehm
entspannt							stressig
kurz							lang
angemessen							überfordernd
lustig							ernst
freundlich							unfreundlich

11.1 Ja oder Nein (Übung: S. 16)

Variante 1 (31 relativ einfache Fragen = für TN mit geringerer Lesekompetenz)

Beantworten Sie die untenstehenden Fragen und setzen Sie den Buchstaben, der bei der richtigen Antwort steht in das entsprechende Feld des Lösungssatzes ein.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	19	20		21	22	23		24	25	26	27	28	29	30	31	!	

- | | | |
|--|--------|----------|
| 1. In Wien gibt es nur eine öffentliche Bibliothek. | Ja (A) | Nein (H) |
| 2. Ich brauche eine Büchereikarte, damit ich Medien entleihen kann. | Ja (E) | Nein (Z) |
| 3. Ich kann in der Bücherei Bücher kaufen. | Ja (F) | Nein (R) |
| 4. In der Bücherei gibt es viele verschiedene Medien. | Ja (Z) | Nein (G) |
| 5. Ich darf insgesamt 25 Medien entleihen. | Ja (L) | Nein (M) |
| 6. Für die Einschreibung benötige ich einen Lichtbildausweis. | Ja (I) | Nein (U) |
| 7. Ich kann Newsletter der Büchereien Wien abonnieren. | Ja (C) | Nein (L) |
| 8. Verlorene oder beschädigte Medien müssen ersetzt werden. | Ja (H) | Nein (P) |
| 9. Von mir entlehnte Medien können auch von jemandem anderen zurückgebracht werden. | Ja (W) | Nein (I) |
| 10. In der Virtuellen Bücherei kann ich eBooks, eAudios und ePapers ausborgen. | Ja (I) | Nein (F) |
| 11. Ich darf in der Bücherei essen und trinken. | Ja (Ü) | Nein (L) |
| 12. In der Bücherei kann ich auch lesen oder lernen. | Ja (L) | Nein (R) |
| 13. Die Büchereikarte kostet € 48,00 und ist drei Monate gültig. | Ja (S) | Nein (K) |
| 14. Im Online-Katalog kann man Medien verlängern und vorbestellen. | Ja (O) | Nein (S) |
| 15. Ich muss die Medien in der Zweigstelle zurückgeben, wo ich sie entlehnt habe. | Ja (G) | Nein (M) |
| 16. Die Virtuelle Bücherei ist für eingeschriebene LeserInnen kostenlos. | Ja (M) | Nein (V) |
| 17. Wenn ich Medien zu spät zurückbringe, darf ich nie wieder etwas ausborgen. | Ja (Q) | Nein (E) |
| 18. Den Bestand der Büchereien kann man auch im Internet abfragen. | Ja (N) | Nein (U) |
| 19. Die Benutzung des Internets in der Bücherei ist kostenpflichtig. | Ja (C) | Nein (I) |
| 20. StudentInnen und Personen mit geringem Einkommen können eine ermäßigte Jahreskarte bekommen. | Ja (N) | Nein (T) |
| 21. BibliothekarInnen helfen bei der Buchsuche. | Ja (D) | Nein (B) |
| 22. In der Bücherei kann ich kostenlos verschiedene Veranstaltungen besuchen. | Ja (E) | Nein (T) |
| 23. Die Rückgabe der Medien ist in jeder Zweigstelle der Büchereien Wien möglich. | Ja (R) | Nein (Ö) |
| 24. Die Bücherei bietet Bücher in unterschiedlichen Sprachen an. | Ja (B) | Nein (X) |
| 25. Die Verlängerung der Medien ist telefonisch, im Internet oder persönlich möglich. | Ja (Ü) | Nein (A) |
| 26. In der Bücherei sind Tiere erlaubt. | Ja (J) | Nein (C) |
| 27. Alle Büchereien sind samstags geöffnet. | Ja (L) | Nein (H) |
| 28. Die Bücherei bietet nur Veranstaltungen für Kinder an. | Ja (W) | Nein (E) |
| 29. Die Büchereien Wien bestehen aus 39 Zweigstellen. | Ja (R) | Nein (E) |
| 30. Ich brauche eine Büchereikarte, damit ich Medien entleihen kann. | Ja (E) | Nein (P) |
| 31. Wenn man die Medien nicht rechtzeitig zurückbringt, muss man eine Mahngebühr bezahlen. | Ja (I) | Nein (A) |

11.2 Ja oder Nein (Übung: S. 15 - 16)

Variante 2 (57 nicht immer einfache Fragen = gute Lesekompetenz und ein wenig Geduld sind gefordert)

Beantworten Sie die untenstehenden Fragen und setzen Sie den Buchstaben, der bei der richtigen Antwort steht, in das entsprechende Feld des Lösungssatzes ein.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Lösungssatz (Zitat von Jorge Luis Borges, argent. Dichter, 1899-1989)

- | | | |
|---|--------|----------|
| 1. Ich kann in der Bücherei Bücher kaufen. | Ja (N) | Nein (D) |
| 2. In der Bücherei gibt es viele verschiedene Medien. | Ja (A) | Nein (M) |
| 3. Ich darf insgesamt 25 Medien entleihen. | Ja (S) | Nein (A) |
| 4. Für die Einschreibung benötige ich einen Meldezettel. | Ja (F) | Nein (P) |
| 5. Ich kann Newsletter der Büchereien Wien abonnieren. | Ja (A) | Nein (I) |
| 6. Vorbestellte Medien kann man verlängern. | Ja (L) | Nein (R) |
| 7. In die Bücherei darf ich meinen Hund mitnehmen. | Ja (Ö) | Nein (A) |
| 8. Verlorene oder beschädigte Medien müssen ersetzt werden. | Ja (D) | Nein (Z) |
| 9. Von mir entlehnte Medien können auch von jemandem anderen zurückgebracht werden. | Ja (I) | Nein (W) |
| 10. In einigen Büchereien gibt es W-LAN. | Ja (E) | Nein (U) |
| 11. Kirango ist nur für Erwachsene. | Ja (E) | Nein (S) |
| 12. In der Bücherei darf ich laut sein. | Ja (S) | Nein (H) |
| 13. In der Virtuellen Bücherei kann ich eBooks, eAudios und ePapers ausborgen. | Ja (A) | Nein (D) |
| 14. Ich darf in der Bücherei essen und trinken. | Ja (C) | Nein (B) |
| 15. Es gibt Tages- und Jahreskarten zur Benützung der Büchereien Wien. | Ja (E) | Nein (U) |
| 16. In der Bücherei gibt es viele Bücher. | Ja (I) | Nein (Q) |
| 17. In der Bücherei kann ich ein Buch lesen. | Ja (C) | Nein (V) |
| 18. Die Büchereikarte ist 6 Monate gültig. | Ja (P) | Nein (H) |
| 19. Den Bestsellerservice gibt es in allen Büchereien. | Ja (T) | Nein (M) |
| 20. In der Bücherei kann ich lernen. | Ja (I) | Nein (M) |
| 21. Im Online-Katalog kann man Medien verlängern und vorbestellen. | Ja (R) | Nein (X) |
| 22. Alle Büchereien sind samstags geöffnet. | Ja (A) | Nein (I) |
| 23. Ich muss die Medien in der Zweigstelle zurückgeben, wo ich sie entlehnt habe. | Ja (D) | Nein (M) |
| 24. Wörterbücher können nur in der Bücherei genutzt werden. | Ja (Z) | Nein (M) |
| 25. Die Virtuelle Bücherei ist für eingeschriebene LeserInnen kostenlos. | Ja (E) | Nein (K) |
| 26. Die Büchereien verleihen auch Brettspiele. | Ja (F) | Nein (R) |
| 27. Wenn ich Medien zu spät zurückbringe, darf ich nie wieder etwas ausborgen. | Ja (S) | Nein (A) |
| 28. Eine Vorbestellung kostet € 3,00. | Ja (I) | Nein (L) |
| 29. Ich kann Medien auch im Bezirksamt zurückgeben. | Ja (O) | Nein (S) |
| 30. Vorbestellte Medien sind einen Tag zur Abholung reserviert. | Ja (T) | Nein (E) |

- | | | |
|---|--------|----------|
| 31. Den Bestand der Büchereien kann man auch im Internet abfragen. | Ja (I) | Nein (U) |
| 32. In den Büchereien Wien gibt es auch E-Books. | Ja (N) | Nein (M) |
| 33. Die Entlehnfrist von Medien kann einmal verlängert werden. | Ja (A) | Nein (E) |
| 34. In Wien gibt es nur eine öffentliche Bibliothek. | Ja (F) | Nein (A) |
| 35. Eine Büchereikarte brauche ich, damit ich Medien entleihen kann. | Ja (R) | Nein (B) |
| 36. Die Büchereien Wien bestehen aus 39 Zweigstellen. | Ja (T) | Nein (S) |
| 37. Die Mahngebühr beträgt pro Medium und pro Tag € 1,00. | Ja (L) | Nein (B) |
| 38. Die Verlängerung der Medien ist nur persönlich in einer Bücherei möglich. | Ja (F) | Nein (I) |
| 39. Die Benutzung des Internets in der Bücherei ist kostenpflichtig. | Ja (O) | Nein (B) |
| 40. StudentInnen und Personen mit geringem Einkommen können eine ermäßigte Jahreskarte bekommen. | Ja (L) | Nein (S) |
| 41. BibliothekarInnen helfen bei der Buchsuche. | Ja (I) | Nein (E) |
| 42. In der Bücherei muss ich mein Handy ausschalten. | Ja (O) | Nein (M) |
| 43. Nur StudentInnen dürfen die Büchereien benutzen. | Ja (E) | Nein (T) |
| 44. Die Entlehnfrist für DVDs ist eine Woche. | Ja (C) | Nein (H) |
| 45. Die Büchereien sind in den Sommermonaten geschlossen. | Ja (N) | Nein (E) |
| 46. In der Bücherei kann ich kostenlos verschiedene Veranstaltungen besuchen. | Ja (K) | Nein (R) |
| 47. Die Bücherei hat auch am Sonntag offen. | Ja (P) | Nein (V) |
| 48. Die Büchereikarte brauche ich, damit ich ein Buch vor Ort lesen darf. | Ja (A) | Nein (O) |
| 49. Die Rückgabe der Medien ist in jeder Zweigstelle der Büchereien Wien möglich. | Ja (R) | Nein (W) |
| 50. Die Bücherei bietet jede Menge Bücher in unterschiedlichen Sprachen an. | Ja (G) | Nein (H) |
| 51. Die Büchereikarte brauche ich für die Benutzung der Internet-PCs. | Ja (E) | Nein (I) |
| 52. Die Bücherei bietet nur Veranstaltungen für Kinder an. | Ja (C) | Nein (S) |
| 53. In der Bücherei kann ich Konsolenspiele kaufen. | Ja (U) | Nein (T) |
| 54. Die Verlängerung der Medien ist telefonisch, im Internet oder persönlich möglich. | Ja (E) | Nein (Z) |
| 55. In der Bücherei ist die Mitnahme von Tieren erlaubt. | Ja (T) | Nein (L) |
| 56. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr müssen keine Mahngebühr bezahlen, wenn sie ihre Medien zu spät zurückbringen. | Ja (I) | Nein (L) |
| 57. Damit ich eine Büchereikarte bekomme, muss ich einen gültigen Lichtbildausweis vorzeigen. | Ja (T) | Nein (B) |

12. Gespräche (Übung: S. 16)

Verbinden Sie jede Frage mit der richtigen Antwort wie beim Beispiel (blaue Linie).

Am Einschreibeschalter:

Bibliothekarin, Bibliothekar	Kundin, Kunde
Kennen Sie sich schon ein wenig in der Bücherei aus?	Mein E-Mail-Account ist gerade gesperrt, aber ich gebe Ihnen Bescheid, sobald er wieder funktioniert.
Dürfte ich Ihren Personalausweis sehen?	Danke vielmals. Die allgemeine Information habe ich schon bekommen, aber ich nehme gerne noch das Veranstaltungsprogramm mit.
Wollen Sie eine Jahreskarte oder eine Tagesgebühr?	Ich bin heute zum ersten Mal hier, aber ich habe gerade an einer Führung teilgenommen.
Wollen Sie per Post oder per E-Mail verständigt werden, wenn Ihre Medien überfällig sind oder ein reserviertes Buch für Sie bereit liegt?	Ich habe gehört, dass ich mit dem Kulturpass eine ermäßigte Jahreskarte bekommen kann – das wäre ideal für mich.
Darf ich Ihnen noch unsere Informationsbroschüren mitgeben?	Ich habe meinen Pass zu Hause vergessen, aber ich habe einen Dienstausweis hier.

An der Information:

Kundin, Kunde	Bibliothekarin, Bibliothekar
Ich brauche ein Buch, das Übungen zur deutschen Grammatik enthält. Wo kann ich es finden?	Ihre Leserkarte ist (nach einem Jahr) abgelaufen und deswegen ungültig. Ich kann Sie Ihnen wieder um ein Jahr verlängern.
Ich möchte mir Bücher ausborgen. Wie lange kann ich sie zu Hause haben?	Sie haben die Rückgabefrist versäumt, deswegen fallen Mahngebühren an.
Der Selbstverbuchungsautomat zeigt mir an, dass meine Karte ungültig ist. Können Sie mir erklären warum?	Ich zeige Ihnen das Regal mit den Deutschlernmedien und Sie schauen durch, was für Sie passt.
Ich habe eine E-Mail bekommen, dass ich etwas zu bezahlen habe. Wofür werden die Gebühren verlangt?	Die Frist für Bücher beträgt vier Wochen, danach können sie zweimal verlängern.
Wie kann ich kurz einen Internetplatz nutzen und was kostet es?	Ja, Sie dürfen maximal 25 Medien ausborgen, aber nur 6 DVDs und nur 12 Audio-CDs.
Warum kann ich dieses Wörterbuch nicht ausborgen?	Sie können eine Stunde lang kostenlos einen Internetplatz nutzen. Dazu melden Sie sich selber mit Ihrer Leserkarte an.
Ich möchte diese Medien ausborgen; es sind 15 Bücher und 3 Filme; darf ich so viel mitnehmen?	Es gehört zur Nachschlagebibliothek und ist nicht entleihbar, sondern nur vor Ort nutzbar.

An der Entlehnung:

Kundin, Kunde	Bibliothekarin, Bibliothekar
Ich habe meine Leserkarte vergessen. Kann ich jetzt nichts ausborgen?	Nein, Sie können sie in jeder Filiale in Wien abgeben.
Bei diesem Sprachkurs fehlt eine CD. Kann ich das Paket trotzdem mitnehmen?	Zwei davon kann ich um vier Wochen verlängern. Eines davon ist vorbestellt und kann nicht verlängert werden.
Ich brauche die Medien länger als vier Wochen. Kann die Rückgabefrist verändert werden?	Wenn Sie einen Lichtbildausweis mithaben, kann ich die Medien auf Ihre Karte verbuchen.
Ich möchte diese drei Bücher verlängern.	Ja, die Mahngebühr beträgt € 0,20 pro Tag und Medium.
Ich habe die Rückgabefrist übersehen. Muss ich jetzt etwas bezahlen?	Leider nein, das Medienpaket muss vollständig sein.
Muss ich die Medien nach vier Wochen wieder hierher zurückbringen?	Nein, bitte verlängern Sie die Medien rechtzeitig per Telefon, im Internet oder in der Bücherei am Schalter.

4. Bilder und Fotos

Bilder für „Bildbeschreibung/Übung1“ (Übung: S. 5 - 6)

Bild 1:



Kinderabteilung der Bücherei Philadelphiabrücke (© Büchereien Wien)

Bild 2:



Entlehnung in der Bücherei Erdbergstraße (© Büchereien Wien)

Bild 3:



Eine Familie beim Schmökern in der Bücherei Erdbergstraße (© Büchereien Wien)

Bild 4:



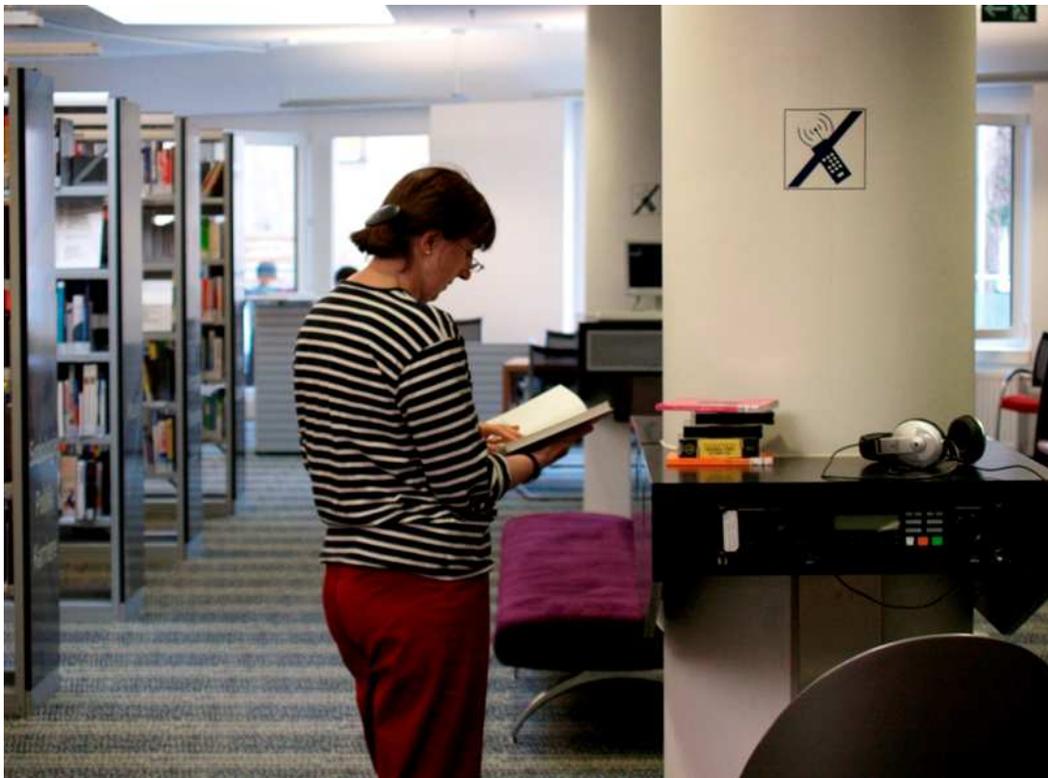
Entlehnung in der Bücherei Wieden (© Büchereien Wien)

Bild 5:



Entlehnschalter in der Bücherei Liesing (© Büchereien Wien)

Bild 6:



Leserin beim Schmökern in der Bücherei Philadelphiabrücke (© Eva Engelbert)

Bilder für „Bildbeschreibung/Übung2“ (Übung: S. 5 - 6)

Bild 7:



Zwei Frauen beim Aussuchen von DVDs in der Bücherei Wieden (© Büchereien Wien)

Bild 8:



Ein Leser bei der Entlehnung von Büchern am Selbstverbucher in der Bücherei Wieden
(© Büchereien Wien)

Bild 9



Jugendliche beim Schmökern in der Bücherei Rabengasse (© Büchereien Wien)

Bild 10:



Kinder werden von der Bibliothekarin in der Bücherei Rabengasse beraten
(© Büchereien Wien)

Bild 11:



Eingangsbereich mit Infobroschüren der Bücherei Margareten (© Büchereien Wien)

Bild 12:



Leser beim Entleihen von Büchern in der Bücherei Kaisermühlen (© Büchereien Wien)

Bild 13:



Jugendliche beim gemeinsamen Schmökern in der Bücherei Philadelphiabrücke
(© Büchereien Wien)

Bild 14:



Kinder bei der Benutzung des Internets in der Hauptbücherei (© Eva Engelbert)

Bild 15:



Bücherei Penzing (© Büchereien Wien)

Bild 16:



Leserin beim Ausschauen von CDs (© Büchereien Wien)

Bild 17:



Mädchen beim Musikhören in der Bücherei Philadelphiabrücke (© Eva Engelbert)

Bild 18:



BibliotheksbenuetzerInnen beim Lernen in der Hauptbücherei (© Büchereien Wien)

Bild 19:



CD-ROM-Regal in der Hauptbücherei (© Büchereien Wien)

Bild 20:



Mutter mit Kind beim gemeinsamen Schmökern in der Hauptbücherei
(© Peter Hörschelmann)

Bild 21:



Selbstverbuchung in der Hauptbücherei (© Büchereien Wien)

Bild 22:



Zeitungsleser in der Hauptbücherei (© Eva Engelbert)

Bild 23:



Ein Leser beim Abhören einer CD in der Hauptbücherei (© Eva Engelbert)

Bild 24:



Ein Leser benutzt den Online-Katalog in der Bücherei Wieden (© Büchereien Wien)

Bild 25:



Die Bücherei spricht viele Sprachen – unser Logo für
die interkulturellen Angebote und Schwerpunktstellen
(© Büchereien Wien)

Bild 26:



Aussuchen von Büchern und Schmökern in der Bücherei Rabengasse
(© Büchereien Wien)

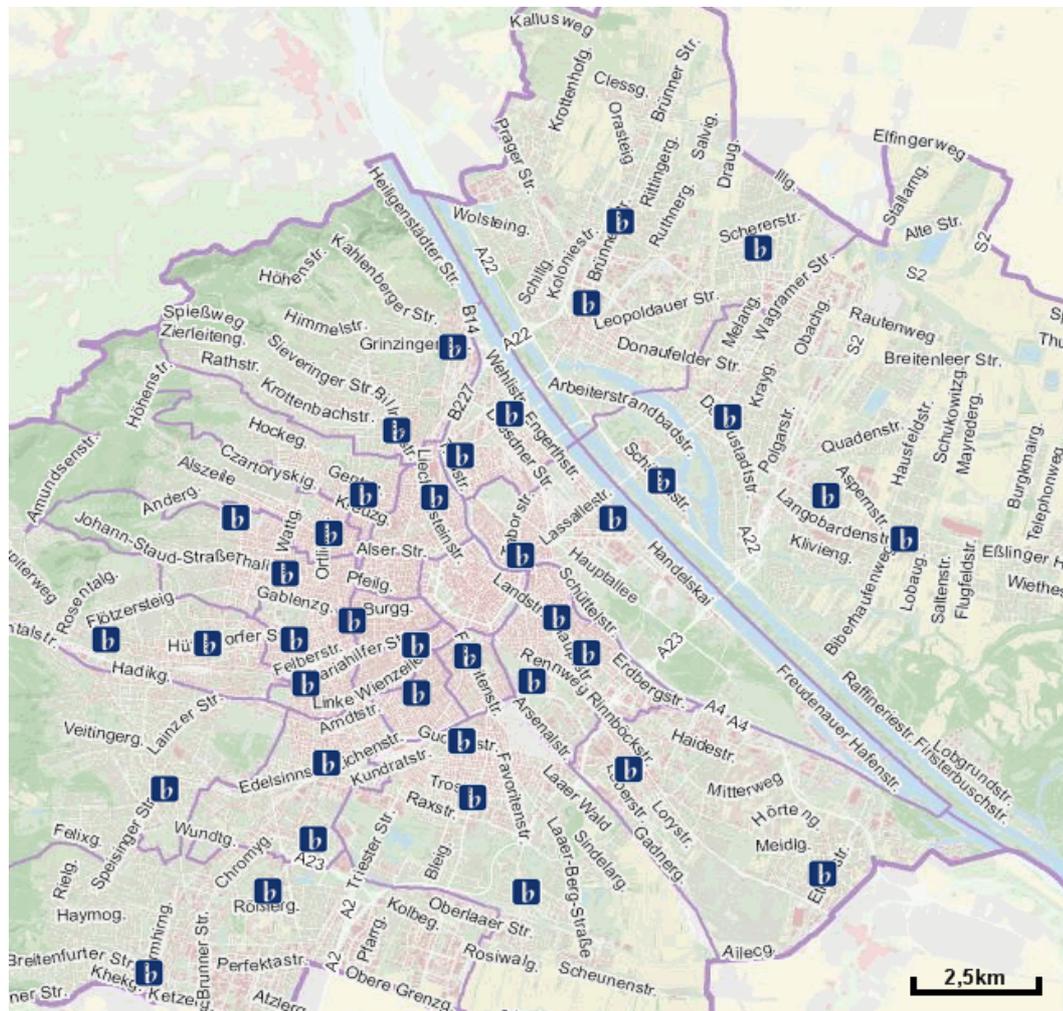
Bild 27:



Die Bibliothekarin berät zwei Leserinnen in der Bücherei Großfeldsiedlung
(© Büchereien Wien)

Bild: Wienplan mit eingezeichneten Bücherei-Zweigstellen (Übung: S. 9)

Bild 28:



Wienplan mit Bücherei-Zweigstellen
(© ViennaGIS, <http://www.wien.gv.at/stadtplan/>)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	52
Abbildung 2	52
Abbildung 3	53
Abbildung 4	53
Abbildung 5	54
Abbildung 6	54
Abbildung 7	55
Abbildung 8	55
Abbildung 9	56
Abbildung 10	56
Abbildung 11	57
Abbildung 12	57

Bildverzeichnis

Bild 1:.....	77
Bild 2:.....	77
Bild 3:.....	78
Bild 4:.....	78
Bild 5:.....	79
Bild 6:.....	79
Bild 7:.....	80
Bild 8:.....	80
Bild 9.....	81
Bild 10:.....	81
Bild 11:.....	82
Bild 12:.....	82

Bild 13:	83
Bild 14:	83
Bild 15:	84
Bild 16:	84
Bild 17:	85
Bild 18:	85
Bild 19:	86
Bild 20:	86
Bild 21:	87
Bild 22:	87
Bild 23:	88
Bild 24:	88
Bild 25:	89
Bild 26:	89
Bild 27:	90
Bild 28:	91